

NACHRICHTENBLATT

der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinde Großschönau
mit dem Erholungsort Waltersdorf und der Gemeinde Hainwalde

18. Jahrgang – Nr. 10

11. Oktober 2019

0,50 €

Liebe Leserinnen und Leser des Nachrichtenblattes,

in der nächsten Zeit wird vielfach an die Ereignisse vor 30 Jahren, an die Friedliche Revolution in der DDR, erinnert. Nun waren wir in Großschönau mit der ersten Veranstaltung zu diesem Ereignis recht früh dran. Das aber aus gutem Grund. Schließlich fand am 21.09.1989 in der Großschönauer Kirche eine der ersten öffentlichen Vorstellungen des Neuen Forums und dessen Ziele und Ideen statt. Warum gerade Großschönau bereits wenige Tage nach Veröffentlichung des Gründungsaufrufes „Aufbruch '89“ den Raum für eine solche Veranstaltung bot, wurde von Andreas Prescher und Thomas Pilz näher beleuchtet. Dabei wurde auf die Aktivitäten in den 1980er Jahren, in der Friedens- und Umweltbewegung und auf die Aufdeckung des Betrug bei den DDR-Kommunalwahlen im Mai 1989 eindrucksvoll eingegangen. In diesem Zusammenhang fiel immer wieder ein Name: Alfred Hempel, der damalige Großschönauer Pfarrer und Erstunterzeichner des Gründungsaufrufes des Neuen Forums. Eine sehr mutige, unangepasste Persönlichkeit, der in Zeiten Zivilcourage gelebt hat, in denen viele bereits resigniert hatten. Die sehr persönlichen Schilderungen der beiden Zeitzeugen erinnerten an die Seiten der DDR, die mit zunehmender zeitlicher Distanz leider oft verklärt werden. Die DDR war ein vormundschafter Staat, eine Diktatur, auch kein Rechtsstaat, eben nicht nur eine Mangelwirtschaft ohne Reisefreiheit. Allein wie gefährlich damals eine freie Meinungsäußerung war, wurde deutlich an den Berichten, wie die „Lausitz Botin“ oder andere Schriften, welche vervielfältigt und verteilt worden sind. Auch mit welcher historischen Drucktechnik das seinerzeit bewerkstelligt wurde, ist heute nicht mehr vorstellbar. Die Besucher konnten sich das originale Wachsmatrizen-druckgerät anschauen. Bei den heutigen technischen Möglichkeiten, vor allem aber der nunmehr verfassungsrechtlich garantierten, manchmal schon über die Schmerzgrenze hinausgehenden, freien Meinungsäußerung kann man sich nur schwer in die Zeit vor 30 Jahren zurückversetzen. Der Hauptredner des Abends, Herr Frank Richter, spannte den Bogen von der Friedlichen Revolution in die heutige Zeit. Die über 180 Anwesenden waren von seinem Statement „In welcher Gesellschaft wollen wir leben“ sehr beeindruckt und fühlten sich angesprochen. Herr Richter ging näher auf zeitgeschichtliche Zusammenhänge, Thesen zu unserem Demokratie- und Staatsverständnis, dem Miteinander in unserem Lande, aufkeimende nationalistische Tendenzen in der Bundesrepublik und in einem vereinten Europa und viele Fragen, die uns täglich bewegen, ein. Der Vortrag führte zu einem regen Dialog, in dem Herr Richter mit der Kraft der Argumente und der ihm eigenen persönlichen Bescheidenheit die Menschen mitnahm. Der Abend gab viel Stoff für Diskussionen und zum weiteren Meinungsaustausch sowie den Anstoß, aktuelle Themen auch mal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Es war ein sehr gelungener Auftakt und ich danke allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, ganz besonders der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großschönau. Traditionell zum Beginn der Legislaturperiode werden sich Vertreterinnen und Vertreter des neuen Gemeinderates mit den ebenfalls neugewählten Räten in Hüfingen treffen. Am 9. November werden wir gemeinsam in unserer Partnerstadt auf die Friedliche Revolution und den Mauerfall vor 30 Jahren zurückblicken, uns aber auch über die aktuellen, unterschiedlichen Entwicklungen in unserem Land austauschen. Ein weites Feld ...



Herbstspaziergang – Hainwalde Aueweg Foto: Hanschur-Druck

Alle zwei Jahre lobt der Freistaat Sachsen den Sächsischen Museumspreis für nicht staatliche Museen aus. In diesem Jahr haben wir uns erstmalig an diesem Wettbewerb beteiligt. Frau Schumann hat eine erstklassige Bewerbung verfasst. Zur feierlichen Preisverleihung war unsere Museumsleiterin verhindert. Auf Einladung der Landesstelle für Museumswesen durfte sie unser einmaliges Museum auf einer zeitgleich stattfindenden Internationalen Fachtagung vorstellen. Daher fiel mir die Ehre zu, an der Festveranstaltung teilzunehmen. Umso größer war die Freude einen von drei Preisen, den „Sächsischen Museumspreis in der Kategorie Spezialpreis“, für unser Deutsches Damast- und Frottiermuseum entgegen nehmen zu dürfen. Dieser ist mit 5.000 € dotiert. Neben dem Preisgeld ist vor allem die fachliche Würdigung und Anerkennung durch die renommiert besetzte Jury sehr wertvoll. Die Jury traf ihre Entscheidung auf Grund unserer Arbeit in den vergangenen Jahren, der erreichten hohen Qualität unseres Hauses und dem Zusammenwirken mit vielen Partnern, allen voran dem Förderverein – für uns ein „Ritterschlag“. Dass unser vergleichsweise kleines Haus auf einer internationalen Museumskonferenz präsentiert werden kann, ist an sich schon eine Auszeichnung. Aber wir wollen uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Neugestaltung des Treppenhauses und der Räume im Obergeschoss des Kupferhauses, in denen die Ortsgeschichte in einer neuen Dauerausstellung modern vermittelt wird. In diesem Rahmen wird auch das „Kirchenzimmer“ neu konzipiert werden. Das anspruchsvolle Vorhaben soll in zwei Monaten umgesetzt werden, die Eröffnung der neuen Räume ist für den 14. Dezember 2019 geplant. Den Termin sollten Sie schon vormerken.

Zuvor stehen noch einige Termine im Kalender. So die Premiere des diesjährigen Theaterstücks von „De Nubbern“. Diese Saison gibt's einen Klassiker, die Pension Schöllner. Im Unterschied dazu hat der GFC uns noch nicht das Motto für die bevorstehende Faschingsaison verraten. Relativ sicher ist, dass die Narren am 11.11. wieder lautstark am Gemeindeamt den Schlüssel einfordern werden. Dieses Mal erst um 17:17 Uhr!

Frank Peuker
Ihr Frank Peuker, Bürgermeister



Veranstaltungshinweise:

3. – 20. Oktober Mandaujazz – Festival

13. Oktober Waltersdorfer Kirmes

11. November Schlüsselübergabe 47. Saison des GFC e.V.



Amtlicher Teil

Beschlüsse aus der 8. öffentlichen und gleichzeitig konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Großschönau am 30.09.2019

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

CDU-Fraktion:	GR Glathe, GR Hommel, GR Hoffmann, GR Kranich, GR Seibt, GR'in Weigelt
SPD-Fraktion:	GR Hofmann, GR'in C. Reiche, GR M. Reiche, GR Sell
Freie Wähler:	GR Feurich
DIE LINKE:	GR Hesse
AfD:	GR Wächter

Einreicher Bürgermeister: 39/09/2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau wählt folgende Personen in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Allwetterbad Großschönau“:

Vertreter	Stellvertreter
Lutz Hoffmann	Daniel Seibt

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen / 1 Stimmenthaltung

Einreicher Bürgermeister: 40/09/2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau wählt und bestellt Herrn Lutz Hoffmann und Herrn Christian Dammert als weitere Vertreter in den Aufsichtsrat der TRIXI-Park GmbH.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: 41/09/2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau gibt der Gesellschafterversammlung der Wohnbau und Wärmeversorgung Großschönau GmbH eine Beschlussempfehlung zur Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 115.500 EURO zur Sanierung der Wohnanlage Emil-Schiffner-Str. 9 in 02779 Großschönau.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: 42/09/2019

- Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt die Neufassung der Richtlinie der Gemeinde Großschönau zum Umgang mit Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen in Umsetzung der Änderung des § 73 Abs. 5 SächsGemO und ihr Inkrafttreten zum 01.04.2019.
- Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt, die Richtlinie der Gemeinde Großschönau zum Umgang mit Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen vom 23.06.2014 zum 31.03.2019 aufzuheben.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

* siehe öffentliche Bekanntmachung

Einreicher Bürgermeister: 43/09/2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt die Annahme und Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden für das II. Quartal 2019.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großschönau:

Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	10:00 – 12:00 Uhr außer Bauverwaltung

Sitzung des Gemeinderates:

Die nächste **öffentliche Sitzung des Gemeinderates** der Gemeinde Großschönau **findet am Montag, dem 28.10.2019, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung in 02779 Großschönau, Hauptstr. 54 statt.

Die nächsten Sitzungen für den Technischen – sowie den Hauptausschuss sind vorgemerkt für den 12. / 13.11.2019

Bitte beachten Sie die öffentlichen Bekanntmachungen, auch im Internet unter: www.grossschoenau.de/Aktuelles.

Öffentliche Bekanntmachung

Richtlinie der Gemeinde Großschönau zum Umgang mit Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

- Geld- oder Sachspenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen sind unter Vorbehalt entgegenzunehmen. Über deren Annahme oder Weiterleitung entscheidet ausschließlich der Gemeinderat gemäß § 73 Abs. 5 SächsGemO in öffentlicher Sitzung. Begründete Ausnahmen vom Öffentlichkeitsgrundsatz gemäß § 37 SächsGemO (Gründe des öffentlichen Wohls und berechtigte Interessen Einzelner) sind möglich. Die Abwägung trifft der Gemeinderat.
- Zur Vereinfachung des Verfahrens beschließt der Gemeinderat, dass über die Annahme und Vermittlung von Geld- oder Sachspenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Wert von im Einzelfall bis zu 1.000 € in Listenform in einer gemeinsamen Beschlussvorlage in der Regel quartalsweise entschieden wird. Bei Bedarf kann von diesem Zeitintervall abgewichen werden.
- Die Annahme oder Weiterleitung von Geld- oder Sachspenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Wert von im Einzelfall > 1.000 € sind durch den Gemeinderat als Einzelentscheidung quartalsweise oder bei Bedarf in der nächstfolgenden GR-Sitzung zu beschließen.
- Anonyme Spenden, bei denen sich der Spender auch der Gemeinde gegenüber nicht zu erkennen gibt, sind zulässig, da bei gänzlicher Anonymität des Spenders der Gemeinde gegenüber ein Einfluss auf die Verwaltungstätigkeit begrifflich ausgeschlossen ist. Hierzu zählen auch Besucherspenden in Einrichtungen, die in angebrachte Sammelbehälter eingeworfen werden.

Diese Richtlinie tritt rückwirkend zum 01.04.2019 in Kraft, gleichzeitig tritt die Richtlinie vom 23.06.2014 außer Kraft.

Großschönau,
den 30.09.2019



Frank Peuker
Frank Peuker, Bürgermeister

Behindertenbeauftragte

Die Behindertenbeauftragte, Frau Andrea Meffert, führt ihre nächste Sprechzeit am **Dienstag, dem 15.10.2019**, in der Zeit **von 16:00 bis 18:00 Uhr** im **Zimmer 3a** der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstr. 54 durch.



Schiedsstelle

Die Schiedsstelle der Gemeinde Großschönau führt die nächste Sprechzeit am **Dienstag, dem 15.10.2019, von 18:00 bis 19:00 Uhr** im **Sitzungssaal** der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstr. 54, durch. Der Friedensrichter, Herr Ralph Räder, ist ab 17:00 Uhr telefonisch unter der Rufnummer 0170 6320090 zu erreichen.



Mitteilung aus dem Sachgebiet Allgemeine Verwaltung

Schließtag der Gemeindeverwaltung Großschönau

Am **Freitag, dem 01.11.2019**, bleibt das Gemeindeamt Großschönau geschlossen.

Marion Schwager
SGL'in Allgemeine Verwaltung

Information der Hauptverwaltung

„Junge und wilde Füchse“ unterwegs im Naturparkgarten

Schon seit 2017 gibt es die Naturpark-Kindergruppe, welche unter fachlicher Anleitung von Sigrun Löffler und Romy Heinrich, viele nützliche und einprägsame Aktionen durchführt. Ihr Domizil ist ein liebevoll aufgearbeiteter Bauwagen im Naturparkgarten, von wo aus sie sich auf Tour begeben. Neulich waren die „Wilden Füchse“ unterwegs und haben im Naturparkgarten zwei Kleinbiotope in Form von Lesesteinhaufen angelegt, welche für die Besucher als Beobachtungsorte für verschiedene Tierarten dienen sollen. Aber auch in anderen Bereichen waren die beiden Kindergruppen in Aktion. So haben sie zum Beispiel auf dem Weg zur Sängerhöhe Obstbäume gepflanzt, Nistkästen angebracht, ein Wildbienenhotel gebaut oder eine Schmetterlingswiese und einen Kräutergarten angelegt. Tatkräftig unterstützt dabei haben der gemeindliche Bauhof sowie der Landschaftspflegeverband „Zittauer Gebirge und Vorland“ e.V. und viele engagierten Menschen mehrerer Generationen.

Die unmittelbare Verbindung zu Tieren und Pflanzen hilft den Kindern zu begreifen, warum Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung heute wichtiger denn je sind.

Ab September 2019 gibt es im Naturpark „Zittauer Gebirge“ nun auch neue Angebote mit verschiedenen Umweltbildungsprojekten für Kindergärten, Grundschulklassen und andere Kindergruppen. Dazu wurde ein Flyer herausgegeben (in der Tourist-Information erhältlich). Bei Interesse könnt ihr euch an die beiden Umweltbildner wenden: Sigrun Löffler (Zertifizierte Natur- und Wildnispädagogin), Romy Heinrich (M.Sc.), Tel: 0172 6628602 und Tel: 0179 4354567 oder E-Mail: umbi-loeffler-heinrich@web.de.



Sigrun Löffler, Wildnispädagogin

Bild: Katja Hilse

Mitteilung der Bauverwaltung



Brücken in die Zukunft

koordiniert durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Gesamtsanierung Haus II der Pestalozzi-Grundschule in Großschönau gemäß der Maßnahmenbeschreibung aus der bestätigten Meldung der Einzelmaßnahmen

Nach knapp 1,5 Jahren Bauzeit ist die Sanierung des Haus II der Pestalozzi-Grundschule abgeschlossen. Träger der Maßnahme ist die Gemeinde Großschönau. Neben dem Einbau bedarfsgerechter und zeitgemäßer WC- und Sanitäranlagen wurde die Raumaufteilung mit allen damit verbundenen baulichen Anpassungen entsprechend den Erfordernissen optimiert. Ferner wurden das Heizungsverteilnetz, die Elektroinstallation inkl. einer energieeffizienten Beleuchtung erneuert sowie neue Fenster und Türen eingebaut und die erforderlichen Maler-, Bodenbelags- und Fliesenarbeiten durchgeführt. Zudem erfolgten notwendige Brandschutzmaßnahmen, u.a. der Anbau einer Fluchttreppe, der Einbau von feuerhemmenden Unterhanddecken sowie Brand- bzw. Rauchschutztüren und die Installation der Flucht- und Rettungswegbeleuchtung. Sämtliche Leistungen wurden mangelfrei abgenommen. Die Vorhabens- und Projektziele wurden somit vollumfänglich erreicht. Die Maßnahme wurde mit Zuwendungen nach § 3 des Sächsischen Investitionskraftstärkungsgesetzes – Budget „Sachsen“ (Programm „Brücken in die Zukunft“) gefördert.

Christina Wemme, SG Bauverwaltung

Information des Bauhofes der Gemeinde Großschönau

Die Gemeinde Großschönau hat ein Förderband, 6 m lang, in gutem Zustand, meistbietend abzugeben. Die Maschine ist betriebsbereit, jegliche Gewährleistung ist jedoch ausgeschlossen.

Preisgebote / Nachfragen richten Sie bitte an Frau Hockert per Mail an: bauhof@grosschoenau.de oder Tel.: 035841 679240



Heidrun Hockert, Vorarbeiterin Bauhof

Bitte nehmen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Lieblinge mit Hundekottüten auf und entsorgen Sie in Ihren Restmüllgefäßen oder in den öffentlich aufgestellten Müllkörben.




Hundekottüten erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 12.

100 Stück kosten 1,- €.



Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen anderer Behörden / Institutionen und Einrichtungen

Aktuelle Wohnungsangebote



- ✓ IMMOBILIEN
- ✓ VERMIETUNG
- ✓ VERWALTUNG
- ✓ WÄRMEVERSORGUNG

Räume	Straße	Größe	Heizung
4-R.-Whg	Buchbergstraße 17	79 m ²	Fernwärme
3-R.-Whg	Buchbergstraße 49	60 m ²	Fernwärme
3-R.-Whg	Gartenstraße 16	60 m ²	Gasheizung
3-R.-Whg	Löbauer Str. 72/74 (Zittau)	60 m ²	Gasheizung
3-R.-Whg	Buchbergstraße 53	80 m ²	Fernwärme
2-R.-Whg	Emil-Schiffner-Str. 9 Seniorenwohnanlage	54 m ²	Gasheizung
1-R.-Whg	Emil-Schiffner-Str. 9 Seniorenwohnanlage	30 m ²	Gasheizung
1-R.-Whg	Buchbergstraße 14 Azubi-Wohnung	37 m ²	Fernwärme

Sprechen Sie mit uns – Wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot. Sie erreichen uns per Telefon unter **035841 35050** oder persönlich zu unseren Sprechzeiten dienstags von **9:30 – 11:30 Uhr** und **14:00 – 18:00 Uhr** sowie donnerstags von **9:30 – 11:30 Uhr** und **14:00 – 17:00 Uhr**. Weitere Informationen finden Sie unter www.w-w-g.net

WWG – Wohnbau und Wärmeversorgung Großschönau GmbH

Prof.-Krumholz-Straße 10
02779 Großschönau
Telefon (035841) 35050
Telefax (035841) 35052
www.w-w-g.net

Naturpark „Zittauer Gebirge“ e.V.

Neu ab diesem Schuljahr !!!! „Eine gute Tat für den Naturpark“ – eine Aktion des Naturpark „Zittauer Gebirge“ e.V.

Wusstest du, dass du in einem Naturpark wohnst? Der Naturpark „Zittauer Gebirge“ ist unsere Heimat, in der wir gemeinsam leben. Hier gibt es eine wunderschöne Natur mit vielen Besonderheiten und Kostbarkeiten, die du zusammen mit deiner Familie entdecken kannst. Willst du mehr erfahren? Dann schau mal hier vorbei: www.naturpark-zittauer-gebirge.de. Unser Naturpark kann aber nur so bleiben, wenn wir ihn zusammen erhalten und schützen. Dazu brauchen wir dich! Wir laden dich ein, etwas Gutes für unseren Naturpark zu tun! Werde Naturparkhelfer!

Das ist gar nicht schwer. Du musst nur eine Idee haben. Vielleicht hast du Lust, ein Stück Wanderweg von Müll zu befreien? Du kannst einen Nistkasten anbringen oder streichst eine Bank. Du kannst eine Patenschaft über einen Baum oder ein Beet übernehmen und dich darum kümmern, dass es ihm gut geht. Oder du baust ein Insektenhotel. Wenn du möchtest, kannst du auch mit deinen Mitschülern eine Wanderung organisieren, bei der du ihnen die Schönheiten unseres Naturparks zeigst. Das ist nur eine kleine Auswahl an Ideen – du hast bestimmt noch viele, viele mehr!

Natürlich musst du das auch nicht alleine machen. Vielleicht helfen dir deine Eltern oder Großeltern dabei. Oder du nimmst deine Geschwister und ein paar Freunde mit. Du hast eine gute Tat vollbracht? Dann bekommst du ein kleines Geschenk: das Bändchen „Naturparkhelfer“.



Wenn du das Bändchen haben möchtest, schreibe deine gute Tat auf und gehe damit in deiner Grundschule zu deinem Lehrer oder deiner Lehrerin oder sende sie direkt an:

Naturpark „Zittauer Gebirge“ e.V.
Naturparkhaus Zittauer Gebirge, Hauptstraße 28
02799 Großschönau / Erholungsort Waltersdorf
oder an:
zittauergebirge@naturpark-verein.de.

Warum aufschreiben? Weil noch eine Überraschung auf dich wartet. ☺

Am Jahresende werden alle guten Taten ausgewertet und die besten prämiert. Mit etwas Glück bist du vielleicht dabei – also trau dich und mach mit! Viel Spaß beim Entdecken und Mithelfen wünscht dir

Peter Pachtl
Naturparkbeauftragter



Informationen aus der Ortschaft Erholungsort Waltersdorf

Liebe Leser des Nachrichtenblattes,

am 18. September fand die 9. Ortschaftsratsitzung im Naturparkhaus in Waltersdorf statt. Ich möchte Sie auf diesem Weg über einige Sachen informieren, die wir beraten und diskutiert haben. Die Gemeinde Großschönau hat auf zwei Vorkaufsrechte verzichtet. Es handelt sich um die Grundstücke mit den Flurstücksnummern 203 sowie 205/4 und 473/6. Wir haben einen Grundsatzbeschluss zur Herrichtung des alten Spritzenhauses Hauptstraße 27 gefasst. Wir möchten das Gebäude wieder einer Nutzung zuführen und dem Förderverein Freiwillige Feuerwehr Waltersdorf für die Unterbringung und Ausstellung ihrer historischen Technik zur Verfügung stellen. Vor der Beschlussfassung gab es einen Ortstermin mit der Bauverwaltung, um den baulichen Zustand zu bewerten. Voraussetzung für die gesamte Maßnahme ist eine Förderung durch die entsprechenden Stellen. Wie viele von Ihnen wissen, ist die Baufreigabe für den Lauscheturm nach langer Zeit nun erfolgt. Mit der Vorfertigung der Stahlkonstruktion wurde begonnen. Geplant sind für diese Arbeiten 8 bis 10 Wochen, sodass die Montage im Frühjahr 2020 erfolgen kann. Die Fertigstellung des Lauschplateaus ist für den Juni oder Juli im nächsten Jahr geplant. Im September gab es auch am Volkskunde- und Mühlenmuseum einen Ortstermin mit einem Ingenieurbüro. Der Statiker sieht hier aufgrund der Rissbildungen im Mauerwerk Handlungsbedarf. Die Bushaltestelle Hirsch wird laut Bauverwaltung im nächsten Frühjahr fertiggestellt, geplant ist eine Bauzeit von ca. 6 Wochen. Die Arbeiten an der Stützmauer Friedrich-Schneider-Weg liegen im Plan und sollen noch dieses Jahr fertiggestellt werden.

Stützmauer Mühlgrabenzulauf: dort liegt die Planung derzeit bei der unteren Wasserbehörde zur Vorabprüfung. Sobald die Freigabe erfolgt, werden hier die Anwohnerzustimmungen geholt, damit

im Jahr 2020 gebaut werden kann. Der Bau der Hauptstraße vom Abzweig Neu Sorge bis Sonnebergbaude wird im Oktober geplant und im Dezember ausgeschrieben. Hier wird in zwei Abschnitten gebaut, nähere Auskünfte gibt es nach erfolgter Planung. Bei der Maßnahme Schulteich und Pfarrbach gibt es nichts Neues zu berichten. Hier gibt es Probleme mit der unteren Wasserbehörde. Ich bin zuversichtlich, dass die begonnenen Baumaßnahmen wie geplant realisiert werden können.

Im Juni zu unserer 600-Jahrfeier hatten wir lieben Besuch aus Illmensee. Wir haben bei Gesprächen festgestellt, dass es keine offizielle Partnerschaft zwischen unseren beiden Gemeinden gibt. Schon im Juni haben wir darüber gesprochen, alles offiziell zu machen. Gleich nach meiner Amtseinführung habe ich mit Bürgermeister Jürgen Lasser Kontakt aufgenommen, um die Sache ins Laufen zu bringen.

Liebe Leser, am 13. Oktober findet unsere Kirmes statt, der Festgottesdienst beginnt um 09:30 Uhr. Anschließend spielen die Hochsteinmusikanten bis 18:00 Uhr zum Tanz im Saal des Naturparkhauses auf. Ich lade Sie herzlich dazu ein.

Wir würden uns auch freuen, Sie bei der **nächsten Ortschaftsrats-sitzung** begrüßen zu können, Termin ist der **23. Oktober, 19:30 Uhr** und zum **Vereinsstammtisch am 7. November**, beides findet im Vereinsraum des Naturparkhauses statt.

Bis dahin wünsche ich einen schönen Herbst, den Kindern schöne Ferien und wer hat, einen schönen Urlaub.

Frank Feurich, Ortsvorsteher

Sprechzeiten des Ortsvorstehers:

dienstags 16:00 – 18:00 Uhr im Naturparkhaus
„Niederkretscham“ Erholungsort Waltersdorf

Telefon: 035841 38696



Informationen aus der Gemeinde Hainewalde

Liebe Hainewalder, liebe Leser des Nachrichtenblattes,

eigentlich hatte ich die Landtagswahl 2019 innerlich abgehakt, weil sich momentan vieles zum guten, freundlichen Sachsen hin entwickelt. Stutzen musste ich, als ich in der sogenannten Wahl-nachlese auf Seite 1 des Nachrichtenblattes September 2019 lesen konnte, dass die „Wiederwahl von DR. Stephan Meyer (CDU) ein gutes Signal für unsere Region ist“. In der Sache selbst kann ich den Ausführungen nur zustimmen. Dr. Meyer ist ein gutes Zugpferd für unsere Belange und hat in seiner Funktion als Landtagsabgeordneter bisher viel bewegt. Dabei macht er kein Hehl daraus, dass er zur Umsetzung unserer Wünsche und seiner Vorstellungen auch in seiner CDU-Landtagsfraktion (er ist Fraktionsvorsitzender) Mehrheiten braucht. Die wahrscheinliche Koalition von Schwarz (CDU) mit Grün und Rot (SPD) dürfte seine Situation nicht verbessern, zudem jetzt zusätzliche Interessenlagen (AfD) die ständig „zu kurze Finanztschnecke“ nicht gerade verlängern. Nun, betreffs meiner Dankesworte im Nachrichtenblatt Juli 2019 an Michael Kretschmer für seinen „außerordentlichen Einsatz für die Belange von Hainewalde“ – hier speziell für die Erdgaser-schließung – habe ich vom Kommunalamt am 24. Juli per Post eine „dringendste Ermahnung“ erhalten. Unter anderem heißt es: „Hierzu darf ich ausdrücklich auf ihre Pflicht zur unparteiischen Amtsführung als Bürgermeister hinweisen. Daraus ergibt sich das strikte Gebot zur Neutralität im Wahlkampf“. Nach dem Sächsi-schen Wahlgesetz hat das Amt sicher Recht. Dass es so schnell über meinen „Fehltritt“ informiert wurde, spricht Bände über



Liebevoll pflegen die Mieter unseres Feuerwehrdepots an der Bergstraße Gisela Schnitter, Marina & Christian Michel (letztere im Bild) das ganze Jahr über die Pflanzenrabatten.

die „unparteiische Amtsführung“ und Vergleiche zwischen den Amtsblättern Juli und September 2019 können schon Sorgen über die Gleichbehandlung verursachen. Denn nach der Wahl ist bekanntlich vor der Wahl... Uneinsichtig wie ich bin, würde ich mich sogar freuen, wenn Michael Kretschmer als positiven Effekt meiner Wahlgesetzeslücke in Hainewalde ein paar Stimmen mehr bekommen hat. Vielleicht habe ich dem „freundlichen Sachsen“ sogar zum Wahlsieg verholfen? Na ehrlich, dass muss man echt verurteilen. Wo doch diese Welt nur so vor „Uneigennutz“ strotzt. Fakt ist, dass mich viele Hainewalder – hauptsächlich ältere Menschen – vor der Wahl gefragt haben: „Welchen Kandidaten oder welche Partei sollen wir denn wählen?“ Ich wäre ein schlechter Ratgeber gewesen, wenn ich gesagt hätte, Kraft meines Amtes und dem Wahlgesetz darf ich keine Empfehlungen geben. Oder, wählt doch die, die euch am meisten versprechen. Das wäre angesichts der allgemeinen politischen Lage verantwortungslos und es ist nicht mein Ding, wegen eines zweifelhaften Gesetzes zum Opportunisten zu mutieren; eben jemand, der sich aus Nützlichkeitsabwägungen schnell und bedenkenlos der jeweils gegebenen Lage anpasst. Davon gibt es leider schon wieder zu viele.

Gut Holz?

Waldbesitz war bisher ein Pfund für jedes Stadt/Gemeindesäckel. Durch Holzverkauf konnte so manche Finanzierungslücke geschlossen werden. Auf die Stadt Zittau war ich in meiner Funktion bislang fast neidisch, weil sie weit und breit – vom Königsholz bis nach Lückendorf und die Lausche – riesige Waldflächen ihr Eigen nennen kann. Doch die Zeiten haben sich dramatisch geändert. Besonders Totholz als Folge des Borkenkäferbefalls ist im Marktwert soweit gesunken, dass, falls es überhaupt abgenommen wird, kaum der Aufwand fürs Fällen und das Aufbereiten gedeckt werden kann. Außer der Umweltkatastrophe ergibt sich für die Waldbesitzer ein riesiges finanzielles Problem. In dem Sinne müssen wir uns als Gemeinde derzeit nicht ärgern, dass wir nur reichlich sieben Hektar Waldbesitz haben. Die Aufgabe einer klimagerechten Bestandspflege bleibt uns trotzdem erhalten.

Blasmusik im Mandautal

Unsere „Oberländer Blasmusikanten“ und die „Mährischen Musikanten“ als Gastkapelle lieferten am 3. Oktober wieder ein Feuerwerk der Blasmusik in der Turn- und Festhalle. 2020 wird das 25. Jubiläum der „Blasmusik im Mandautal“ gefeiert. Zur kulinarischen Absicherung der diesjährigen Veranstaltung sind dankenswerter Weise Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr unter Starkellner Rainer Milde (Kommandant) kurzfristig eingesprungen, nachdem die ursprüngliche Zusage einer Fleischerei nicht eingehalten wurde.

Wussten Sie schon,

dass es zwischen den Gemeinden Großschönau und Hainewalde Ende des zweiten Weltkrieges vorübergehend eine Zeitverschiebung von zwei Stunden gab? Unser wandelndes Geschichtsllexikon Erdmann Michel weiß zu berichten, dass der damals befehlsführende Kommandeur der sowjetischen Besatzung in Großschönau (Sitz im jetzigen Gemeindeamt) verfügte, dass in seinem Befehlsbereich Moskauer Zeit zu gelten hat. So konnte es passieren, man lief um 14 Uhr in Großschönau los und kam kurz nach 12 Uhr in Hainewalde an.

Also dann bis zur nächsten Zeitumstellung am letzten Oktoberwochenende... (eine Stunde vor/eine Stunde zurück??).

Ihr Jürgen Walther

Beschluss der 8. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hainewalde am 23.09.2019

24/09/2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt die Annahme und Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden für das I. und II. Quartal 2019.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates

- zzgl. Bürgermeister: 12 + 1
- Anwesend: 10 + 1
- Ja-Stimmen: 10 + 1
- Nein-Stimmen: keine
- Stimmenthaltungen: keine
- Befangenheit: keine

Bitte vormerken:

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hainewalde findet **am Montag, dem 28.10.2019, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Hainewalde, Kleine Seite 4 statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der öffentlichen Bekanntmachung. Die Einwohnerschaft von Hainewalde ist herzlich eingeladen.

Sprechzeiten der Gemeinde Hainewalde:

Sprechzeiten beim Bürgermeister nach Vereinbarung.

Bürgersprechstunde Dienstag und Donnerstag

09:00 – 10:00 Uhr Frau Wenzel

Nichtamtlicher Teil

Abfallentsorgung



Oktober / November

- Gelbe Tonne: Dienstag, 22.10.2019
- Bioabfall: Dienstag, 22.10.2019
Dienstag, 05.11.2019
- Restmüll: Dienstag, 15.10.2019
Dienstag, 29.10.2019
Dienstag, 12.11.2019
- Blaue Tonne: Dienstag, 12.11.2019
- Schadstoffmobil: 30.10.2019
16:00 – 17:00 Uhr Kretschamberg

Informationen

Familiennachrichten des Standesamtes

Wir kondolieren den Angehörigen der Verstorbenen



Käthe Dorothea Ritter

aus Großschönau

Elisabeth Braun, geb. Ziegenheim

aus Hainewalde

Gertraud Hedwig Kindermann, geb. Meisterschin

aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf

Willi Kurt Schreiber

aus Großschönau

Alfred Walter Köcher

aus Hainewalde

Jutta Günther, geb. Hanich

aus Großschönau, zuletzt Zittau „Haus Linde“

Angelika Ulrike Hänsch, geb. Worm

aus Großschönau

Rainer Werner Tanzmann

aus Hainewalde

Luise Charlotte Kluttig, geb. Gregor

aus Hainewalde

Marta Erika Ziemann, geb. Ulbricht

aus Großschönau

Elfriede Anna Häber, geb. Byhahn

aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf

Helga Maria Helena Reinisch

aus Großschönau, zuletzt Zittau „Haus Sonne“

Hildegard Elisabeth Kahl, geb. Lange

aus Großschönau, zuletzt Seniorenheim „Panorama“ Oderwitz

Wir gratulieren zur Hochzeit und wünschen dem Paar alles Gute.



Yvonne Kneißner und Steffen Hocke

aus Großschönau, am 19.09.2019

Wir gratulieren den Ehepaaren



Gabriele und Franz Richter

aus Großschönau, am 18.10.2019

Eva-Maria und Gerhard Scholz

aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf, am 25.10.2019

zum Fest der goldenen Hochzeit

Traute und Helmut Schink

aus Großschönau, am 24.10.2019

Christine und Edmund Roll

aus Hainewalde, am 24.10.2019

zum Fest der diamantenen Hochzeit

sehr herzlich und wünschen ihnen noch viele schöne gemeinsame Jahre in Liebe, Harmonie und Gesundheit.

Allgemeine Bereitschaftsdienste

Frauen- und Kinderschutzwohnung Zittau

Telefon: 0175 9809462

Altersjubilare



Gemeinde Großschönau

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Herr Wolfgang Winkler	23.10.1949
	Herr Wolfgang Rudolph	07.11.1949
	Herr Rainer Fiedler	09.11.1949
	Herr Andreas Rücker	14.11.1949
75. Geburtstag	Herr Karl-Heinz Mai	18.10.1944
	Frau Zdzislawa-Kazimiera Neuman	25.10.1944
	Frau Ilona Mildner	04.11.1944
	Frau Barbara Sieber	04.11.1944
80. Geburtstag	Herr Christian Arlt	16.10.1939
	Frau Karin Marschner	17.10.1939
	Herr Dieter Wäntig	25.10.1939
	Herr Waldemar Paproth	02.11.1939
	Frau Gudrun Michel	04.11.1939
	Herrn Dr. Horst Grunewald	07.11.1939
	Herr Hartmut Kneschke	11.11.1939
	Frau Ingrid Löhnert	11.11.1939
	Herr Günter Förster	12.11.1939
	Frau Helgard Koschate	13.11.1939
85. Geburtstag	Frau Marianne Masur	03.11.1934
90. Geburtstag	Herr Helmut Tannert	08.11.1929
95. Geburtstag	Frau Ilse Krauspe	16.10.1924
	Frau Emilie Gulich	25.10.1924

Erholungsort Waltersdorf

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Frau Christa Zylinski	16.10.1949
85. Geburtstag	Frau Inge Lotze	18.10.1934
	Herr Claus-Peter Domschke	06.11.1934
90. Geburtstag	Walpurga Richter	18.10.1929

Gemeinde Hainwalde

Wir gratulieren herzlich zum

75. Geburtstag	Frau Gertraude Matthes	18.10.1944
	Herr Christian Fischer	06.11.1944
	Herr Manfred Müller	07.11.1944
80. Geburtstag	Herr Roland Kremnitz	21.10.1939
	Herr Hans-Jürgen Jähne	25.10.1939
85. Geburtstag	Herr Wolfgang Tannert	11.11.1934

Ärztbereitschaft



für die Gemeinden Großschönau mit dem Ortsteil Erholungsort Waltersdorf und Hainwalde

Krankentransporte: **03571 19222**

wochentags 07:00 bis 19:00 Uhr
Zuständigkeit des Hausarztes

Kassenärztlicher

Bereitschaftsdienst: **116 117**

Mo./Di./Do. 19:00 – 07:00 Uhr

Mi./Fr. 14:00 – 07:00 Uhr

Sa./So. 00:00 – 24:00 Uhr

Quelle: Landkreis Görlitz, SB Leitstellen

Zahnärztereitschaft

aktueller Überblick unter:

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Sozialstation Großschönau Seniorenachmittage



Unsere nächsten Termine und Themen: Beginn 14:30 Uhr

Mittwoch, 30.10.2019 Gemütliche Kaffeerunde
im Dorfladen und Café Großschönau

Mittwoch, 06.11.2019 Spielenachmittag
in der Sozialstation Großschönau

Mittwoch, 13.11.2019 Ausflug zum „Wanderfreund“
nach Herrenwalde
mit Kaffee und Kuchen

Auf Wunsch werden Sie von uns abgeholt. Rufen Sie uns einfach in
der Sozialstation unter der **Telefonnummer 035841 63017** an.

Die „Gymnastik für Senioren“ findet montags 14:30 Uhr statt.
28.10.2019 · 04.11.2019 · 11.11.2019

Ihre Ansprechpartner:

Pflegedienstleiterinnen Schwester Mandy und Schwester Marit
Pflegerberaterin Schwester Anne-Kathrin

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Lindenweg 8, 02779 Großschönau
Tel. 035841 63017

DIE JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben

Ärztbereitschaft

für die Gemeinden Großschönau mit dem Ortsteil Erholungsort Waltersdorf und Hainwalde

Krankentransporte: **03571 19222**

wochentags 07:00 bis 19:00 Uhr
Zuständigkeit des Hausarztes

Kassenärztlicher

Bereitschaftsdienst: **116 117**

Mo./Di./Do. 19:00 – 07:00 Uhr

Mi./Fr. 14:00 – 07:00 Uhr

Sa./So. 00:00 – 24:00 Uhr

Quelle: Landkreis Görlitz, SB Leitstellen

Zahnärztereitschaft

aktueller Überblick unter:

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

»Sell-Hof«



Camping & Hofladen

Martinsgänse

Gern auf Bestellung!

Besichtigung und Bestellung
unter A. Sell 0151 11580358
oder im Hofladen 035841 36357



Veranstaltungsplan der Gemeinden Großschönau mit dem Erholungsort Waltersdorf und Hainewalde

Mitte Oktober bis Mitte November

Jeden Montag

10:00 – **Seniorentag** TRIXI-Bad
14:00 Großschönau

Jeden Mittwoch

13:00 – **Frauensauna mit Verwöhn-** TRIXI-Bad
18:00 **programm für Ihre Haut** Großschönau
außer Sachsenferien, Feiertage

14:15 **Kaffeetrinken der** Goethe-Grundschule/
Senioren Waltersdorf Kinderhaus
Erholungsort Waltersdorf

14:00 – **In der Schauwerkstatt kann** bei der freisch.
17:00 **zugeschaut werden, wie ein** Künstlerin Frau
Oberlausitzer Souvenir aus A. Hirsch,
Braunsteinkeramik Hauptstraße 123,
entsteht. Erholungsort
Waltersdorf

Jeden Samstag

19:00 **Gemütlicher Tanzabend** „Rübezahlbaude“
Tischbestellung erbeten unter Erholungsort
Tel.: 035841 3390 Waltersdorf

Jeden Sonntag

ab 09:00 **Frühschwimmen** TRIXI-Bad
Großschönau

ab 17:00 **Spartarif: 20 % Ermäßigung** TRIXI-Bad
Bad und Sauna Großschönau

Samstag, 12.10.

14:30 **„Oktoberfest“ mit Kathrin &** „Quirle-Häusl“
Peter incl. Kaffee und Kuchen Erholungsort
sowie ein leckeres Abendessen, Waltersdorf
Karten unter 035841 606060

Sonntag, 13.10.

10:00 – **Waltersdorfer Kirmes** Naturparkhaus
18:00 „Zittauer Gebirge“ Erholungsort
Waltersdorf

Dienstag, 15.10.

14:30 **„Oktoberfest“ mit Kathrin &** „Quirle-Häusl“
Peter incl. Kaffee und Kuchen Erholungsort
sowie ein leckeres Abendessen, Waltersdorf
Karten unter 035841 606060

Mittwoch, 16.10.

10:00 **Kirch- und Orgelführung** Ev.-Luth. Kirche
Erholungsort
Waltersdorf

11:30 **Kirch- und Orgelführung** Ev.-Luth. Kirche
Großschönau

Donnerstag, 17.10.

10:00 **Ortsführung durch Großschönau** ab Parkplatz
Ev.-Luth. Kirche
Großschönau

15:30 **Versammlung des unab-** Gaststätte „Am
hängigen Seniorenverbandes Heimatmuseum“
Großschönau Großschönau

Freitag, 18.10.

19:30 **Kirchenkonzert mit Monika Martin** Ev.-Luth.
Kirche
Großschönau

Sonntag, 20.10.

10:00 **Entlang alter Aussichten und** Parkplatz Stern
geheimnisvoller Plätze – zwischen
eine Wanderung mit dem Jonsdorf
Naturparkverein und Hain

Dienstag, 22.10.

15:00 **Öffentliche Kinderführung durch** Deutsches
das Museum durch Kinderführerin Damast- und
Anna Rothe (10 Jahre) Frottiermuseum

Mittwoch, 23.10.

10:00 **Kirch- und Orgelführung** Ev.-Luth. Kirche
Erholungsort
Waltersdorf

11:30 **Kirch- und Orgelführung** Ev.-Luth. Kirche
Großschönau

Donnerstag, 24.10.

10:00 **Ortsführung entlang der** ab Naturparkhaus
Umgebendehäuser „Zittauer Gebirge“
Erholungsort
Waltersdorf

15:00 **Öffentliche Kinderführung durch** Deutsches
das Museum durch Kinderführerin Damast- und
Anna Rothe (10 Jahre) Frottiermuseum

Samstag, 26.10.

14:30 **„Oktoberfest“ mit Kathrin &** „Quirle-Häusl“
Peter incl. Kaffee und Kuchen Erholungsort
sowie ein leckeres Abendessen, Waltersdorf
Karten unter 035841 606060

14:00 – **Führungen mit Kaffee** im Kanitz-Kyawschen
17:00 **und Kuchen** Schloss Hainewalde

18:00 **„Winter-Zeitumstellungsfete“** „Hopfenblüte“
Mitgebrachte Uhren können Großschönau
gegen ein Freigetränk getauscht
werden.

Sonntag, 27.10.

10:00 – **Brunch im Büffet-** WaldstrandHotel
14:00 **restaurant „Gute Stube“** Großschönau

14:00 – **Führungen mit Kaffee** im Kanitz-Kyawschen
17:00 **und Kuchen** Schloss Hainewalde

18:00 **„Schauerfete mit** „Hopfenblüte“
Kostümwettbewerb“ Großschönau

Donnerstag, 31.10.

15:00 **Flenntippelfest – die** TRIXI-Ferienpark
Oberlausitzer Gruselparty Großschönau

Freitag, 01.11.

10:00 **„Möve-Frottana“ Betriebs-** Frottana-Shop
besichtigung, ab 10 Personen, Großschönau
Voranmeldung: 035841 8245

Freitag, 01.11. – Sonntag, 03.11.

Lichterfest an der Bäckerei Schulz Bäckerei
Großschönau, Mittelalterliches Schulz
Flair mit Händlermarkt, Großschönau
Freitag ab 18:00 Uhr,
Sa. und So. ab 16:00 Uhr

Samstag, 02.11.

- 08:00 **Wanderung der Natur- und Wanderfreunde „Lausche“ Waltersdorf e.V.** – „Wanderung von Neukirch-Ringenhain, Weifa-Tautewalde zum Picko und Neukirch“ mit Bus, 12 km, 6 km, Einkehr geplant
Anmeldung unter: 035841 37548
- 14:30 **„Glücksmomente“** mit Kathrin & Peter incl. Kaffee und hausbackenem Kuchen sowie ein leckeres Abendessen,
- Karten unter 035841 606060

Naturparkhaus
„Zittauer Gebirge“
Erholungsort
Waltersdorf

Erholungsort
„Quirle-Häusl“
Erholungsort
Waltersdorf

Öffnungszeiten

TRIXI-Bad Großschönau

Jonsdorfer Straße 40, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 6310, E-Mail: info@trixi-park.de



Freizeitbad

Montag – Mittwoch 10:00 – 22:00 Uhr
Donnerstag – Samstag 10:00 – 23:00 Uhr
Sonntag 09:00 – 21:00 Uhr

Sauna

Montag – Mittwoch 13:00 – 22:00 Uhr
Donnerstag, Freitag 13:00 – 23:00 Uhr
Samstag 10:00 – 23:00 Uhr
Sonntag 10:00 – 21:00 Uhr
Sachsenferien Mo – So. ab 10:00 Uhr

Dienstag, 05.11.

- 14:30 **„Glücksmomente“** mit Kathrin & Peter incl. Kaffee und hausbackenem Kuchen sowie ein leckeres Abendessen,
- Karten unter 035841 606060

„Quirle-Häusl“
Erholungsort
Waltersdorf

Donnerstag, 07.11.

- 14:30 **„Glücksmomente“** mit Kathrin & Peter incl. Kaffee und hausbackenem Kuchen sowie ein leckeres Abendessen,
- Karten unter 035841 606060

„Quirle-Häusl“
Erholungsort
Waltersdorf

Sonntag, 10.11.

- 10:00 **Martinsgansbrunch im Büffet-restaurant „Gute Stube“**
- 17:00 **Konzert mit dem Gospelchor Zittau**

WaldstrandHotel
Großschönau
Ev.-Luth. Kirche
Großschönau

Montag, 11.11.

- 17:00 **Schlüsselübergabe 47. Saison** Großschönauer Faschingsclub e.V.
- 18:00 **Martinstag**

Gemeindeamt
Großschönau
Naturparkhaus
„Zittauer Gebirge“
Erholungsort
Waltersdorf

– Änderungen vorbehalten –

Öffnungszeiten Tourist-Information Großschönau / Erholungsort Waltersdorf und der Erlebnisausstellung im Naturparkhaus Zittauer Gebirge

Erholungsort Waltersdorf, Hauptstraße 28,
Telefon: 035841 2146, E-Mail: touristinfo@grossschoenau.de

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag 10:00 – 17:00 Uhr
(ab November bis 16:00 Uhr)

Sonabend, Sonntag,
Feiertage 14:00 – 17:00 Uhr
(ab November bis 16:00 Uhr)

Mittwoch geschlossen

Sonderausstellung:
„Mutate – Porträtmalerei und mehr“ von Tobias Kießlich



Hanschur-Druck
Medienerzeugnisse aus Großschönau



LASERGRAVUREN

Museen

Deutsches Damast- und Frottiermuseum

Schenaustraße 3, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 35469,
E-Mail: museum@grossschoenau.de



Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 10:00 – 17:00 Uhr
(ab November bis 16:00 Uhr)

Sonabend, Sonntag,
Feiertage 14:00 – 17:00 Uhr
(ab November bis 16:00 Uhr)

Führungen auf Anfrage und vorheriger Anmeldung.

**Sonderausstellung: „Der letzte ‚Rest‘ vom Schützenfest.“
175 Jahre „Grußschinner Schissn“**

Sächsischer Museumspreis 2019

Die Freude im Deutschen Damast- und Frottiermuseum und bei seinem Förderverein ist riesig: die Bewerbung für den Sächsischen Museumspreis 2019 hat sich gelohnt! Am 23. September 2019 wurde das DDFM mit einem 5.000 Euro dotierten Spezialpreis ausgezeichnet. Gewürdigt wurde damit die „moderne, praxisorientierte und bürgernahe Vermittlung des traditionsreichen technischen Erbes“. Die Jury unterstrich vor allem die bemerkenswerte Zusammenarbeit und das gemeinsame Engagement von Museum, Museumsförderverein, Gemeinde, Bürgerinnen und Bürgern. Eine größere Bestätigung, die beschrittenen Wege weiterzugehen und kontinuierlich an der Entwicklung des Museums zu arbeiten, kann es wohl kaum geben...

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung

Am **27.10.2019 findet um 15:00 Uhr** eine öffentliche Führung durch die aktuelle Sonderausstellung „Der letzte ‚Rest‘ vom Schützenfest. 175 Jahre Grußschinner Schissn“ (21.07.2019 – 12.01.2020) statt. In der Führung werden die historischen Wurzeln des beliebtesten Volksfestes der Großschönauer beleuchtet und gemeinsam über die Hintergründe und Motive der aus dem 19. Jahrhundert erhalten gebliebenen Schützenscheiben gerätselt.

Kinderführung im Museum

In den Herbstferien wartet an zwei Terminen unsere neue Kinderführerin Anna Rothe (10 Jahre) auf Altersgenossen, die mit ihr gemeinsam auf Entdeckungstour durch das erste Obergeschoss des Museums gehen. Wo hat sich der älteste Damast Großschönaus versteckt und wer war eigentlich dieser Schenau, der auch auf der Adresszeile des Museums auftaucht?

So einige Fragen werden bei diesem Rundgang aufgeworfen und geklärt... Die Führung wird empfohlen für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren – Eltern und Großeltern sind natürlich herzlich willkommen! Die Teilnahme an der Kinderführung ist mit gültigem Museumsticket kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termine: **22.10.2019 um 15:00 Uhr und 24.10.2019 um 10:30 Uhr**



Wir bauen für Sie um!

Die Umgestaltung unserer Dauerausstellung geht in die nächste Runde! Für Mitte Dezember 2019 ist die Eröffnung unserer neugestalteten Räumlichkeiten zur Ortsgeschichte von Großschönau sowie des „Kirchenzimmers“ geplant, womit die inhaltliche und gestalterische Überarbeitung des ersten Obergeschosses seinen Abschluss findet. Finanziert werden diese Umbauten von der Gemeinde Großschönau sowie dank der großzügigen finanziellen Unterstützung vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien und der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen. Aufgrund der Baumaßnahmen bleibt das Museum **am 05. und 06.11.** sowie **vom 11. bis 15.11.2019 geschlossen.** Bereits angemeldete Führungen werden durchgeführt. Überdies wird es **vom 07. bis 10.11. und vom 16.11. bis zum 13.12.2019 zu Einschränkungen im Museumsbetrieb** kommen. Die Besichtigung der Ausstellungsräume im Erdgeschoss, der Schauwerkstatt sowie der Sonderausstellung ist in diesem Zeitraum uneingeschränkt möglich. Führungen sind nach vorheriger Absprache möglich.

Anja Schumann

Leiterin des Deutschen Damast- und Frottiermuseums

Volkskunde- und Mühlenmuseum Waltersdorf

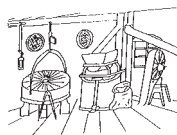
Dorfstraße 89, 02799 Waltersdorf
Telefon: 035841 72872
E-Mail: muehlen-museum@web.de

Neue Öffnungszeiten:

Freitag, Samstag 10:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:30 Uhr
Sonntag (01.05. – 31.10.) 13:30 – 16:30 Uhr

Achtung! Im November bleibt das Museum wegen Reinigungsarbeiten geschlossen!

Sonderausstellung: „Zur Geschichte von Waltersdorf 1419 – 2019“; auch mit vielen historischen Fotos



Motorrad- und Technikmuseum Großschönau

Hauptstraße 85,
02779 Großschönau,
Telefon: 035841 38885
www.motorrad-veteranen-technik-museum.de



Öffnungszeiten (April - Oktober)

Samstag und Sonntag: 10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
letzter Einlass jeweils 16:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung über die Tourist-Information Großschönau, Tel. 035841 2146.

Gemeindebibliothek Großschönau

Hauptstraße 54, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 31035
E-Mail: bibliothek@grosschoenau.de



Öffnungszeiten:

Montag 10:00 – 16:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 12:00 – 18:00 Uhr
Freitag 10:00 – 12:00 Uhr

Achtung! Die Bibliothek bleibt vom **28.10. bis 04.11.2019** wegen Urlaub geschlossen.

Neuerscheinungen in der Bibliothek

Riley, Lucinda „Das Schmetterlingszimmer“



Posy Montague steht kurz vor ihrem siebzigsten Geburtstag. Sie lebt alleine in ihrem geliebten »Admiral House«, einem herrschaftlichen Anwesen im ländlichen Suffolk. Eines Tages taucht völlig unerwartet ein Gesicht aus der Vergangenheit auf: ihre erste große Liebe Freddie, der sie fünfzig Jahre zuvor ohne ein Wort verlassen hatte. Nie konnte Posy den Verlust überwinden, aber darf sie nun das Wagnis eingehen, ihm noch einmal zu vertrauen? Freddie und das »Admiral House« bewahren indes ein lange gehütetes, düsteres Geheimnis – und Freddie weiß, er muss Posys Herz noch einmal brechen, wenn er es für immer gewinnen will ...

Gercke, Stefanie „Ort der Zuflucht“



Die Deutsche Nina wächst in Südafrika auf. Mit zwanzig wird sie von einem Mann überfallen. Sie verlässt Afrika und geht nach Deutschland. Das traumatische Erlebnis ist durch eine Teilamnesie aus dem Bewusstsein verbannt. Eine Tragödie zwingt sie zehn Jahre später zur Rückkehr. Ihr geliebter Vater braucht dringend eine Niere, und sie scheidet als Spenderin aus. Aber er offenbart ihr ein Geheimnis: Er hatte einst in Südafrika eine Affäre aus der ein weiteres Kind entsprungen ist. Nina überwindet ihre Angst und macht sich auf die Suche. Stück für Stück kehrt ihre Erinnerung an den Schrecken von damals zurück. Viel zu spät erkennt sie, in welcher Gefahr sie schwebt.

Archer, Jeffrey „Berg der Legenden“

Der Kampf um den Mount Everest – Abenteuer pur!



1924 brechen die besten Bergsteiger Großbritanniens zur bislang gewagtesten Expedition auf: Dieses Mal wollen sie den Gipfel des Mount Everest bezwingen. Einer von ihnen ist George Mallory. Doch schließlich, nur kurz vor seinem Ziel, verschwindet er für immer im Nebel. Hat er den Gipfel erreicht? Ist er der eigentliche Erstbesteiger des höchsten Berges der Welt? Denn, wenn ja, so müsste tatsächlich die Geschichte umgeschrieben werden...

Neues aus der Tourist-Information

Ausstellung im Naturparkhaus

Seit dem 14. September und bis zum 31. Dezember 2019 kann im Obergeschoss des Naturparkhauses „Zittauer Gebirge“ die neue Sonderausstellung „Mutate – Porträtmalerei und mehr“ von Tobias Kießlich besichtigt werden. Seit 2015 arbeitet Tobias Kießlich alias „Mutate“ als Freischaffender Künstler. Seine meist großformatigen Bilder zeigen farbenfrohe Porträts bekannter Schauspieler und Musiker, Städteansichten aber auch abstrakte Darstellungen. Kießlich lernte zunächst Steinmetz, schulte zum Mediengestalter um und fand schließlich in der spontanrealistischen Malerei seine Bestimmung. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information und der Kaffee Rösterei besucht werden.



Alle Jahre wieder

Auch wenn wir uns alle noch an den herrlich warmen Sommer erinnern können, so sagen uns doch die kürzer werdenden Tage und die Angebote in den Einkaufsmärkten, dass es dem Jahresende und damit auch Weihnachten entgegen geht. Und auch wir möchten Sie bereits Mitte Oktober ein wenig weihnachtlich einstimmen und Sie auf das traditionelle Adventskonzert unter dem Motto: „...und plötzlich pocht es an der Tür!“ der Big-Band Klangfarben im Naturparkhaus aufmerksam machen.

Adventskonzert mit dem Big-Band-Orchester „KLANGFARBEN“

am 01.12.2019, um 15:00 Uhr

im Naturparkhaus Zittauer Gebirge

Vorverkaufsstellen ab 01.11.2019:

Tourist-Information im Erholungsort Waltersdorf,
Bunte Truhe Großschönau, CD-Studio
und Heppy-Mode in Zittau

Wand- und Tischkalender für 2020

2020 wirft seine Schatten voraus. In der Tourist-Information im Naturparkhaus „Zittauer Gebirge“ im Erholungsort Waltersdorf finden Sie eine reiche Auswahl Wand- und Tischkalendern für das kommende Jahr. Die Motive reichen dabei von künstlerischen Zeichnungen über Fahrzeuge bis hin zu fantastischen Landschaftsbildern aus der Oberlausitz, dem Zittauer Gebirge und der Sächsisch-Böhmischen Schweiz.

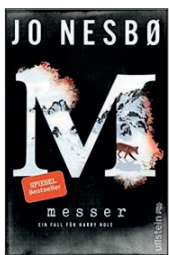
Manche Leute haben Träume, die so ungeheuerlich sind, dass ihnen ein Platz in der Geschichte gesichert wäre, wenn sie diese wahr machen würden. Aber was wäre, wenn ein Mann es vollbracht hätte, sich einen solchen Traum zu erfüllen und es keinen Beweis dafür gäbe? Berg der Legenden ist die Geschichte eines solchen Mannes.

1924 startet George Mallory seinen letzten Versuch, den Gipfel des Mount Everest zu erreichen und verschwindet für immer im Nebel. Jeffrey Archer erzählt das atemberaubend spannende Schicksal eines Mannes, der den Tod in Kauf nimmt, um sich seinen Lebenstraum zu erfüllen.

Lagercrantz, David nach Stieg Larsson „Vernichtung“ (Millennium, Band 6)



Ich werde die Jägerin sein und nicht die Gejagte. Ein Obdachloser wird tot auf dem Stockholmer Mariatorget gefunden. In seiner Jackentasche findet sich die Telefonnummer von Mikael Blomkvist. Als eine DNA-Analyse ergibt, dass der Obdachlose ein sogenanntes Super-Gen besaß, das nur in einer bestimmten Ethnie in Nepal vorkommt, wird Blomkvist hellhörig und nimmt die Recherche auf. Lisbeth Salander hält sich unterdessen in Moskau auf, wo sie einen Anschlag auf ihre verhasste Schwester Camilla plant. Blomkvist bittet Salander um Unterstützung, und sie findet heraus, dass der Obdachlose ein Sherpa war, der an einer dramatischen Mount-Everest-Expedition mit tödlichem Ausgang teilgenommen hatte. Blomkvist kontaktiert einen der Überlebenden der Expedition und verschwindet plötzlich spurlos. Salander macht sich sofort auf die Suche nach ihm. Sie spürt, dass Blomkvist in großer Gefahr schwebt.



Nesbø, Jo, „Messer“ ist der brandneue Harry-Hole-Thriller aus der Feder des norwegischen Bestsellerautors.

Kommissar Harry Hole ist am Boden. Seine Ehe und seine Karriere hat er aufs Spiel gesetzt. Und verloren. Nach einer durchzechten Nacht erwacht er ohne jede Erinnerung. Seine Kleidung ist voller Blut. Und nun beginnt für ihn der wahre Albtraum.

Sturm, Andreas „Alpträume“ Mystische Ritualmorde in Dresden.



Ein unbarmherziger Mörder treibt das Dresdner Ermittlungsteam um Karin Wolf an ihre physischen und psychischen Grenzen. Alles deutet darauf hin, dass es sich bei dem Täter um einen Serienmörder handelt, der nach einer bizarren Zeremonie mordert. Sollte die Vermutung des Profilers zutreffen, dass der Täter die Zehn Gebote für seinen religiösen Fanatismus missbraucht? Welche Rolle spielt die Kirchgemeinde um Pfarrer Leonhardt? Als eine junge Frau entführt wird, beginnt der Wettlauf gegen die Zeit. Wird es ihnen rechtzeitig gelingen, die Jura-Studentin zu retten?

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Simone Freudenreich, Bibliothek Großschönau

BAU GmbH VORGEBIRGE

Herr Radach

An der Sense 1 · 02779 Großschönau
Telefon 035841 63967 · Fax 63968
www.bau-vorgebirge.de
E-Mail: kontakt@bau-vorgebirge.de

Und denken Sie schon an die ersten Weihnachtsgeschenke?

Immer öfter stellt sich bei Feierlichkeiten die Frage: Was soll ich denn schenken? Gutscheine sind beliebt, ermöglichen sie dem Beschenkten doch viel Entscheidungsfreiheit. Wir bieten Ihnen Geschenkgutscheine etwa für das Kombiticket der Gemeinde (Naturparkhaus, Dt. Damast- und Frottiermuseum und Volkskunde- und Mühlenmuseum) sowie regionale Präsente aus dem Naturpark wie Handtücher aus der Schauwerkstatt des Dt. Damast- und Frottiermuseums, unsere beliebten Souvenirhandtücher „Textildorf Großschönau“ und „Erholungsort Waltersdorf“ ebenso **Duschtücher mit einem attraktiven Fotomotiv**, Seifen aus Hainewalde, Keramik aus Waltersdorf, Honigprodukte aus Bertsdorf-Hörnitz, Schmuck aus Zittau, Likör aus Spitzkunnersdorf, regionale Literatur und DVDs sowie handgemachte Umgebendehaus-Räucherhäuschen. Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich um.

Corinne Schellenberger

Tourist-Information / Naturparkhaus „Zittauer Gebirge“

Schulen

Neues aus der Pestalozzi-Grundschule Großschönau

Zu Gast in der Backstube der „Bäckerei Liebe“

Sehr stolz, fleißig und neugierig durften die „Bäckerlehrlinge“ der Klassen 3a und 3b in der Backstube des Bäckermeisters Henry Liebe mitarbeiten. Im Rahmen des Sachunterrichtes zum Thema „Vom Korn zum Brot“ lernten die Kinder den traditionellen Handwerksberuf eines Bäckers kennen und schätzen. Jedes Kind knetete und formte sein eigenes kleines Weißbrot. Auch erfuhren wir, wozu ein Gäromat gebraucht wird und welche Temperaturen im Backofen herrschen.



Die Zutaten für die Weißbrote wurden in den Rührkessel gegeben und gemischt. Herr Liebe erläuterte die verschiedenen Mehlsorten.



Dann war der große Moment gekommen. Aus den Händen des Bäckermeisters erhielt jedes Kind sein eigenes und noch ganz heißes Brot. Lecker, lecker! Zu Hause gab es dann viel zu erzählen.



Ein wirklich herzliches Dankeschön an die freundliche Familie Liebe für den praktischen Unterricht.

Wir kommen gern zum Einkauf wieder.

Die Kinder der Klassen 3a und 3b mit Frau Thomas und Frau Ehrentraut

Neues aus der Pestalozzi-Oberschule Großschönau Fächerverbindender Unterricht

Im Zuge des Fächerverbindenden Unterrichts führen die Klassen 9a und 9b vom 11. bis 13. September nach Krakau. Gleich am ersten Nachmittag besichtigten die Schüler Schindlers Fabrik, welche ihnen bis dahin nur aus dem Film bekannt war. Leider wurden die Erwartungen der Schüler nicht ganz erfüllt, da die Fabrik als Museum ausgebaut wurde und von der Fabrikhalle und den Maschinen nicht mehr viel zu sehen war. Im Anschluss an die Besichtigung wurde Abendbrot gegessen und die Zimmer bezogen. Der Donnerstag begann mit einer vierstündigen Stadtführung durch Krakau. Anschließend konnten die Schüler auf eigene Faust die Stadt erkunden und sich die eine oder andere Sehenswürdigkeit noch einmal genauer anschauen oder in den zahlreichen kleinen Geschäften stöbern. Am Freitag führen die beiden Klassen nach Ausschwitz und Birkenau. Der Besuch dieser Gedenkstätten war sehr beeindruckend und ergreifend, vor allem da während der Führung auch auf Einzelschicksale eingegangen wurde, was den Schülern einen intensiven und emotionalen Zugang abverlangte.

„Jugend trainiert für Olympia“

Am 26.09. nahmen die besten Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe 9 und 10 am Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in Bautzen teil. Bei diesem Wettkampf waren die Disziplinen Spint, 800 m-, Staffellauf, Weit- und Hochsprung, Speerwerfen und Kugelstoßen zu absolvieren. In jeder dieser Disziplinen bekamen die beiden besten SportlerInnen für ihre Schule Punkte für die Mannschaftswertung. Die Jungen belegten bei diesem Wettkampf einen hervorragenden zweiten Platz. Wir gratulieren an dieser Stelle ganz herzlich zu diesem Erfolg.

Silvio Lindecke, Schulleiter

Campinghof - Sell

Hofladen und Landwirtschaftsbetrieb

Verkauf Hausschlachtung
am 18.10. vom Rind
Bitte vormerken:
am 29.11. vom Rind

Freitag: 09:00–12:00 Uhr
14:00–18:00 Uhr



Saalendorf Nr. 5
02799 Großschönau
OT Waltersdorf
Telefon 035841 36357
www.sell-hof.de



Verschiedenes aus dem Ortsteil Waltersdorf

Privilegierte Schützengesellschaft zu Waltersdorf e.V.



Sommerbericht der Waltersdorfer Schützen

Ein sehr warmer Sommer geht vorüber. Wir konnten viel Sonnenschein genießen und auch wenn wir mit dem mangelnden Schauer zu kämpfen hatten, war es doch eine sehr schöne Zeit.

Waltersdorf feierte seinen 600. Geburtstag und natürlich ließen wir uns die Gelegenheit nicht entgehen, um das stattliche Alter gebührend zu würdigen. Wir verkauften Pommes und ein Jeder, der einmal wissen wollte, wie Pfeil und Bogen funktioniert, durfte sich bei uns austoben.

Auch unser Sommerfest profitierte vom schönen Wetter. Die Blaskapelle der freiwilligen Feuerwehr Berthelsdorf wurde erneut erwartet und zog zahlreiche Besucher an, die wir mit Freude bewirteten. Andreas Seidel führte ein kleines Stück auf, während wackere Dorfschützen wieder um die begehrten Pokale kämpften. In diesem Jahr gewannen zwei alte Bekannte die einjährige freie Mitgliedschaft: Dorfkönigin beim Adlerschießen wurde Lisa-Marie Spittler und Dorfkönig beim Bogenschießen wurde wieder Frank Navratil. Wir gratulieren ganz herzlich!

Den Abend ließen wir ganz in Ruhe ausklingen und wir dankten allen Helfern, die, auch wenn sie nicht im Verein sind, fleißig mit anpackten: Sven Kurzer von der Feuerwehr, Tobias und Heike Schäfer und Bea Seidel. Ganz besonders danken wir auch unseren Borgfelder Freunden, die weit anreisten und gern in der Küche aushalfen und unsere Kinder beim Bogenschießen unterstützten.

Schon am nächsten Tag fand unser internes Adlerschießen und das Bogenturnier der Kinder und Jugendlichen statt. Unsere Schützenkönigin Kathleen Ullrich und ihr Marschall Jonathan Mann sowie die Kinderkönigin Hannah Schäfer und die Jugendkönigin Anna Seidel eröffneten die Veranstaltung.

Wie es Brauch ist, erwischte Kerstin Grafe zuerst die Krone und wurde somit als neue Marschallin ausgerufen. Der König ließ diesmal nicht lange auf sich warten und es war ein sehr spannendes Turnier. Immer wieder wurde der Rumpf des Adlers getroffen und schwankte bedächtig hin und her. Noch bevor der Kinderkönig und der Jugendkönig feststanden, fiel das Herz durch den präzisen Schuss durch Hannelore Buttig. Die Freude war groß! Kinderkönig wurde, der mit seiner Ruhe sehr gute Punkte erzielte, John Mavius und Jugendkönigin in einem knappen Kopf-an-Kopf-Turnier wieder Anna Seidel. Das Königshaus stand fest und wurde noch am Abend feierlich in das neue Amt eingeführt. Danach feierten wir mit unseren Gästen. Wir danken unseren Sponsoren Bau- und Hausmeisterservice Meisel, Robin Wollmann von der Kaffee-Rösterei Waltersdorf, der Agrar-Genossenschaft Hainewal-



de, Heiko Buttig von der Firma Elektro-Buttig, Tischlerei Kienöl, der Zimmerei Jürgen Menschel und Matthias Blümel von der Brauerei Eibau.

Vom 19. bis 22. Juli fand das 175. Grußschinner Schissn statt und wir waren dabei. Eine Abordnung und die Majestäten fanden sich zum Einzug der Vereine auf dem Festplatz ein. Durch Böllerschüsse von unserem Verein und der gastgebenden Schützengesellschaft Großschönau wurde das Volksfest mit seinen Schaustellern und Besuchern eröffnet. Jung und Alt konnten sich bis Montag auf dem Rummel austoben. Sonntagvormittag fand die Eröffnung einer Sonderausstellung zur 175-jährigen Geschichte der Großschönauer Schützengesellschaft statt. Interessante Einblicke, unter dem Motto „Der letzte Rest vom Schützenfest“, in die anfänglichen und vergangenen Jahre des Grußschinner Schissn mit historischen Zeitzeugen, wurden den Besuchern präsentiert. Abends auf der Festwiese gab es ein brillantes Höhenfeuerwerk, welches wieder zahlreiche Zuschauer anlockte. Am Montag fand ein Tag für Familien statt und dies war dann der „letzte Rest vom Schützenfest“ für dieses Jahr. Bleibt nur, die interessante und sehenswerte Ausstellung im Deutschen Damast- & Frottiermuseum Großschönau zu besuchen und in Erinnerungen zu schwelgen.

Nun schreiben wir schon den Oktober und auch hier waren wir sehr aktiv. So fand das Hoffest in Hainewalde statt, wo wir mit einer kleinen Abordnung dabei waren und auch zur Hörnitzer Kirmes durften wir beim Adler- und Bogenschießen nicht fehlen. Wer Interesse an unserem Verein hat, kann gern am Freitagabend, um 17:00 Uhr bei uns vorbeischaun. Da findet das Bogen-Training der Kinder und der Jugendlichen statt.

Der Vorstand

Kaffee Rösterei
Zittauer Gebirge

Auch im November
wie gewohnt täglich
von 12:00 – 18:00 Uhr geöffnet

Im Naturparkhaus
Hauptstraße 28 · 02799 Waltersdorf · Tel.: 035841 633210

Meisterbetrieb seit 1983

Sanitär – Gas – Heizung

Frank Steudtner

Theodor-Haebler-Straße 29, 02779 Großschönau

Sanitärinstallation Heizungsbau Gas- und Ölanlagen Bauklempnerei

☎ **035841 2604** (mit Rufumleitung)

jens vogt

Zimmerei Sägwerk
Holzbau Umgebendesanierung

Dorfstraße 15a
02799 Waltersdorf

Telefon 035841 63976
Fax 035841 63978
Funk 0172 3622979
www.zimmerei-jens-vogt.de

Tourismusverein Erholungsort Waltersdorf e.V.

lädt zur Waltersdorfer Kirmes ein

Die nun bereits 25. Waltersdorfer Kirmes veranstaltet der Tourismusverein Waltersdorf e.V. am 13. Oktober 2019 im Waltersdorfer Niederkretscham.

Die Kirchengemeinde lädt um 9.30 Uhr in die Waltersdorfer Kirche zum Festgottesdienst zur Kirchweih mit Abendmahl und Kirchenkaffee herzlich ein.

Es ist kaum zu glauben, daß es bereits die 25. Kirmesveranstaltung ist.

Begonnen hatte alles in einem kleinen Zelt auf den jetzigen Parkterrassen an einem sehr kalten Oktoberwochenende. Dann feierte der Verein mit seinen Besuchern schon in einem weit größeren Zelt auf der ehemaligen Festwiese in Herrenwalde über ein ganzes Wochenende. Immer wechselnde Kapellen aus der Region unterhielten die über 400 Gäste. Auch gab es Angebote für Kinder und einen Handwerkermarkt. Dann verlegte man die Kirmes in den nicht mehr bewirtschafteten Niederkretscham. Die Vereinsmitglieder gaben sich in den Jahren immer viel Mühe, die Kirmes zu einem Erlebnis werden zu lassen, mit Unterstützung des dann gegründeten Kretschamvereines.

Am Sonntag begrüßen wir alle Besucher, ab 10.30 Uhr ist Einlass und um 11.00 Uhr ist die Eröffnung mit zünftiger Musik und Unterhaltung, dieses Jahr mit den Hochstein-Musikanten. Wie immer gibt es im Laufe des Nachmittages ein paar kulturelle Einlagen.

Sollte noch vom leckeren Kirmeskuchen etwas übrig bleiben, der über die Jahre von Familie Hüttel gesponsert wird, wird das beliebte Kuchenradl gedreht.

Im immer wieder schön geschmückten Kretschamsaal kann dann das Tanzbein bis gegen 17.00 Uhr geschwungen werden.

Durch die Mitglieder des Tourismusvereines und seinen Helfern wird wie alljährlich für Speisen und Getränke gesorgt.

Eintritt wird erhoben.

Parkplätze sind hinter dem Kretscham ausreichend vorhanden.

Die Mitglieder des Tourismusvereines würden sich über viele Besucher freuen, eine Möglichkeit für alle, die sich sonst nicht so oft sehen und unser Fest auch zu einem Plausch nutzen.



Verschiedenes aus der Gemeinde Hainewalde

Freiwillige Feuerwehr Hainewalde



Lampionumzug am 8. November

Am Freitag, dem 8. November, ist es wieder so weit. Kinder, Erzieherinnen und Eltern treffen sich anlässlich des Martinstages zum traditionellen Lampionumzug. In diesem Jahr wollen auch die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hainewalde noch etwas mehr zum Gelingen des kleinen Festes beitragen.

Treffpunkt ist um 16.30 Uhr an der Kita „Mandauspatzen“, wo es zunächst eine Stärkung gibt. Um 17.00 Uhr setzt sich der Umzug mit dem Großschönauer Spielmannszug an der Spitze in Bewegung über die Bergstraße, den Kretschamberg vorbei am „Haus Geborgenheit“, wieder auf die kleine Seite. In diesem Jahr endet der bunte Zug nicht im Schlossgarten, sondern am Feuerwehrdepot. Dort soll der Abend gemütlich ausklingen bei Gulaschsuppe, Kinderpunsch und Glühwein. Gäste sind willkommen. Genauere Informationen gibt es noch über Aushänge.

Sollte es das Wetter zulassen, so wird der Reiterhof des Sächsischen Reit- und Fahrvereins mit Ponys vor Ort sein.

Die Idee einer Spätherbstveranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Hainewalde von Jugendwart Steffen Breuer traf schnell auf Begeisterung, vor allem bei den jungen Kameraden. Die meisten haben ihren Nachwuchs in der Kita Hainewalde und der Lampionumzug des Kindergartenteams wurde in den zurückliegenden Jahren immer schon von der Feuerwehr verkehrstechnisch begleitet. Und so lag es schnell auf der Hand, die Kräfte zu bündeln und etwas mehr daraus zu machen. Nun sind alle gespannt, wie das angenommen wird.

Perfekte Abschlussübung



Mit Martinshorn und Blaulicht rückte die Hainewalder Wehr am 17. September mit beiden großen Fahrzeugen zu einer Übung

Getränkegroßhandel und Abholmärkte

Telefon: 035841 2520 · Fax: 38634

Großschönau
Hauptstraße 111 · Bahnhofstraße 17 a

14.10. – 19.10.2019	Urkrostitzer	9,99 €
	Wernesgrüner	11,99 €

Ihr Partner für Ihre privaten und geschäftlichen Feierlichkeiten!

Bettfedernreinigung

Heidi Müller

Neugersdorf

Spreequellstraße 18
02727 Ebersbach-Neugersdorf
Telefon 03586 3504736
mittwochs 10:00 – 12:00 und 15:00 – 17:00 Uhr

Wir waschen und reinigen Ihre Bettwaren!
– Federn, Daunens, Synthetik, Schafwolle –
Umarbeitung, Neuanfertigung
– ohne Voranmeldung –

aus. Angenommen wurde ein Brand im Anbau der Turnhalle. Alles lief wie am Schnürchen. Das LF16 bezog Stellung auf dem Turnhallenplatz, die Leitern wurden heruntergereicht, die zwei Atemschutzgeräteträger stiegen in den Anbau ein, weitere Kameraden legten die Anschlüsse zur Schlauchleitung. Diese hatten die Kameraden des TSWF schon am Rand der Straße von der Haspel bis zur Mandau ausgelegt. Das Fahrzeug wurde danach an der Kretschambrücke stationiert, die Tragkraftspritze (TS) an die Mandau getragen, die Zuleitungen gelegt und an die Schlauchleitung angeschlossen. Durch eine im Flussbett geschaufelte Mulde klappte auch die Wasserzufuhr trotz des äußerst niedrigen Wasserspiegels. Acht Minuten nach dem Ausrücken lag das Wasser an. Wehrleiter Rainer Milde und sein Stellvertreter Harald Sedlaček waren mehr als zufrieden. Ein würdiger Abschluss der Außendienstsaison.

Verlässlicher Jubilar

Das äußere Erscheinungsbild ist durchaus noch passabel, die Zuverlässigkeit nicht zu bemängeln. Seit 20 Jahren ist das Mercedes-Fahrzeug LF16 bei der Freiwilligen Feuerwehr Hainewalde im Einsatz. Ein Oldtimer, denn er wurde bereits 1977 in Schwetzingen (Baden-Württemberg) zugelassen und war bei der Freiwilligen Feuerwehr in Oftersheim im Einsatz.



Am 22. Oktober 1999 machten sich die Kameraden Fritsche, Weise, Michel, Stürmer und Milde in das 410 Kilometer entfernte Schwiegershausen bei Osterode im Harz (Niedersachsen). Eberhard Fritsche fand das damals günstige Angebot bei einem Händler im Internet. Der Gemeinderat hatte dem Kauf dieses Fahrzeugs zugestimmt und 70.000 DM dafür bereitgestellt. Kamerad Weise erinnert sich noch sehr lebhaft an die abenteuerliche Fahrt, bei der das Geld in bar mitgeführt wurde, aber auch an das Frühstück in einer jener Lokalitäten, die damals an der deutsch-deutschen Grenze wie Pilze aus dem Boden geschossen waren.

Die Verkaufsverhandlungen verliefen sehr gut. 38.000 DM wollte der Händler für den damals 22 Jahre alten Mercedes haben. Ein Schnäppchen. Mit der beträchtlichen Restsumme von 42.000 DM konnten schließlich zu Hause noch neue Einsatzjacken für die Kameraden gekauft werden.

Am 24. November 1999 wurde das LF16 in Zittau neu zugelassen. Damit konnte der altgediente LO endgültig in den Ruhestand entlassen werden.

Buntes Dankeschön



Dieses schöne Blatt gestalteten die Erzieherinnen der Häschen-gruppe gemeinsam mit ihren Schützlingen. Es ist ein Dankeschön für die Gemeindearbeiter und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hainewalde Tobias Buntrock, Frank Hänsch und Maik Opitz.

Sie erfüllten im Juni einen Wunsch der Erzieherinnen, mit den Kleinen mal zu schauen, was sich hinter den Toren des Feuerwehr-depots verbirgt.

Gutes Gelingen

Im Oktober beginnt Kameradin Stefanie Menzel ihren Grundlehrgang, um künftig als ausgebildete Feuerwehrfrau allen Aufgaben, sowohl theoretisch als auch praktisch, gewachsen zu sein. Dazu wünschen wir ihr alle ein gutes Gelingen. Stefanie verstärkt seit März die Reihen der Feuerwehr Hainewalde.

Jugendwehr Hainewalde



Was ist eigentlich so drin in den Feuerlöschern und wie fühlt es sich an, damit zu hantieren? Diesen Fragen gingen die Jungen und Mädchen der Jugendwehr Hainewalde Ende September auf den Grund.

Es klappt schon ganz gut mit den verschiedenen Knoten.

Text und Fotos:
M. Michel, Ch. Michel

Dein Partner

für steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung



Steuerberater Klaus Wöll

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · ☎ 035841 3070 · www.woell-intax.de

**Mehr Steuern zu kassieren
als unbedingt notwendig, ist legaler Raub.**

Calvin Coolidge (1872 – 1933), 30. Präsident der USA

**Informationsveranstaltung
BWA – gelesen, gelacht, gelocht?**

Oberlausitzer Auditorium

**20. Nov. 2019 ab 16:00 Uhr
Brauhaus Faktorenhof Eibau**

Jetzt unter Angabe der Personenzahl anmelden:
Fax 035841 30716 · E-Mail: klaus.woell@woell-intax.de

MENSCHEL

Scheibe 13, Hainewalde
Telefon 035841 2100
www.menschel-limo.de

LIMONADEN SEIT 1899

**Änderungen der Laden-Öffnungszeiten
Talstraße 69 in Hainewalde
ab 1. November 2019**

Montag, Freitag	9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag – Donnerstag	13:00 – 18:00 Uhr
Samstag	9:00 – 12:00 Uhr

Kirchen

Informationen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großschönau

Großschönau – Waltersdorf
Hainewalde – Hörnitz

Gottesdienste im Oktober/November

Sonntag, 13.10.	09:30 Uhr	Festgottesdienst zu Kirchweih mit Abendmahl in Waltersdorf
Sonntag, 20.10.	10:00 Uhr	Festgottesdienst zu Kirchweih mit Abendmahl in Großschönau
	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Hainewalde
Sonntag, 27.10.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst in Großschönau
	17:00 Uhr	Abendandacht in Waltersdorf
Donnerstag, 31.10.	10:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst zum 502. Reformationsjubiläum mit Abendmahl in Hörnitz
Sonntag, 03.11.	09:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Großschönau
	10:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Waltersdorf
	10:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Hainewalde
Sonntag, 10.11.	10:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst zum Erstabendmahl, ausgestattet durch die Junge Gemeinde, in Hörnitz



Herzliche Einladung zum Friedensgebet anlässlich 30 Jahre Mauerfall am 09.11.2019



Foto: epd bild

Maueröffnung am Brandenburger Tor: Am symbolträchtigsten Ort der Stadt wurde am 22.12.1989 eine Grenzübergangsstelle eröffnet.

Ein bekannter Ausspruch, der uns seit den Wendeereignissen begleitet, lautet: „Wir hatten alles geplant. Wir waren auf alles vorbereitet, nur nicht auf Kerzen und Gebete.“ Gesagt hat diesen Satz Horst Sindermann, ehemaliger Volkskammerpräsident der DDR, im Blick auf die Friedensgebete. Und Christian Führer, damals Pfarrer der Nikolaikirche in Leipzig, setzte zu den Friedensgebeten bewusst Kerzen ein, um den Anspruch von Gewaltlosigkeit deutlich sichtbar zu machen. „Die Leute sollten mit Kerzen in den Händen das 900 Jahre alte Kirchenschiff verlassen und damit signalisieren, dass sie friedlich bleiben wollten. Die eine Hand hielt die Kerze, die andere schützte die Flamme.“ (E. König) Und, so Christian Führer weiter: „Mit einer Kerze in der Hand kann man keine Steine werfen.“ Das war am Montag, den 9. Oktober 1989.

Es waren sicher viele Faktoren, die im Herbst 1989 zur friedlichen Revolution beitrugen. Die Versammlungen in den Kirchen sowie die Friedensgebete, aus denen die Montagsdemos hervorgingen, waren dabei mitentscheidend. Es ist und bleibt ein Wunder, dass die „Wende“ in einer hochgerüsteten Diktatur und trotz deren Polizei- und Stasiapparat friedlich und ohne Blutvergießen von staten gehen konnte. Denn erst wenige Monate zuvor hatten die Ereignisse in China auf dem „Platz des himmlischen Friedens“ gezeigt, was auch in der ehemaligen DDR hätte geschehen können: Die Proteste dort wurden gewaltsam niedergeschlagen und dabei gab es mehrere Tausend Tote und Verletzte. Bis heute wird in China eine Erinnerung daran sowie an die Opfer massiv unterdrückt. Bei uns dagegen ist eine dankbare und vom christlichen Glauben getragene Erinnerung an die friedliche Revolution möglich und wichtig. Gerade in einer Zeit, wo der Zusammenhalt in unserem Land schwindet und wo eine Vergangenheitssehnsucht um sich greift, die das Unrecht des DDR-Regimes mehr und mehr ausblendet.

Deshalb möchten wir **am 9. November um 17:00 Uhr in der Kirche** die Form des Friedensgebetes aufgreifen und damit die **Erinnerung an das Wunder von 1989** wachhalten sowie **der Dankbarkeit Raum geben** für den Frieden und die Freiheit, in der wir seither leben. Und weil Kerzen damals eine wichtige Rolle spielten, möchten wir Sie nach dem Friedensgebet zu einem **kurzen Marsch mit Kerzen** durch unseren Ort einladen. Seien Sie dazu herzlich willkommen und machen Sie bitte gern auch andere darauf aufmerksam, damit die gemeinsame Aktion in unsere Orte ausstrahlen kann.

Ihr Pfr. Gerd Krumbiegel

Christenlehre

montags	15:00 Uhr	Klassen 1 – 4 im Kinderhaus „Benjamin“
	16:15 – 17:15 Uhr	im Pfarrhaus Hainewalde
dienstags	15:15 – 16:00 Uhr	Klassen 1 – 4 im Kirchgemeindeheim (Abholung um 15:00 Uhr beim AWO-Hort „Kinderland“)
	16:30 – 17:15 Uhr	Klassen 5 – 6 im Kirchgemeindeheim
freitags	14:30 Uhr	Klassen 1 – 4 im Kantorat Waltersdorf

Für **Kirchenbesichtigungen in Waltersdorf** erhält man den Schlüssel zum Öffnen der Kirche in der Tourist-Information im Kretscham. Dabei muss der Besucher aus Sicherheitsgründen seine Adresse hinterlegen.

Der Förderverein Großschönauer Kirche informiert



Förderverein Großschönauer Kirche e.V.

Kirchenkonzert mit Monika Martin aus Graz

Am **Freitag, den 18. Oktober 2019, 19:30 Uhr** wird **Monika Martin aus Graz** zu einem **Kirchenkonzert** in unserer Großschönauer Kirche erwartet. Sängerin, Produzentin, Komponistin, Texterin. Seit 20 Jahren steht Monika Martin auf der Bühne und begeistert das Publikum.



„Musik zu machen und auf der Bühne zu stehen, war für mich schon immer wunderschön“. Seit dem Jahr 2000 ist Monika Martin die erfolgreichste weibliche Solistin ihres Genres nach Verkaufszahlen. In Deutschland ist sie nach Andrea Berg und Helene Fischer zu einer der erfolgreichsten Schlagersängerinnen avanciert. Eine glasklare Stimme mit Gänsehaut-Garantie und ganz viel Herzenswärme zeichnen die sympathische Österreicherin aus. Musik ist für die hochemotionale Sängerin „eine Quelle, die nie versiegt“ und genau das beweist sie nun einmal mehr mit einem großartigen Charteinstieg in gleich drei Ländern! Monika Martin hat ihre Vielseitigkeit bereits auf ihren großen Kirchentourneen durch Österreich und Deutschland eindrucksvoll bewiesen, u. a. auch mit Edward Simoni. Machen Sie sich selbst eine Freude und gönnen Sie sich ein Konzert mit Monika Martin.

Eintrittspreise: im Vorverkauf 27,50 €
und an der Abendkasse 30,00 €

Für **Sonntag, den 10. November 2019, 17:00 Uhr** wird ganz herzlich zu einem **Konzert** mit dem Zittauer Gospelchor in die Großschönauer Kirche eingeladen. „**Zittauer Gospelchor**“ ... einen originelleren Namen haben wir nicht gefunden, aber er beschreibt eben genau, was wir sind:

Zittauer: Vor nunmehr fünf Jahren haben sich einige Frauen und Männer unterschiedlicher Altersgruppen aus Zittau und Umgebung zusammengefunden, weil sie Freude an der Musik haben, gern singen und das gemeinsam tun wollen.

Gospel: ... ist ursprünglich die Musik der schwarzen amerikanischen Sklaven im 19. Jahrhundert. Das Wort bedeutet eigentlich „Evangelium = gute Nachricht“. Im Kern geht es um die christliche Botschaft, die bedingungslose Liebe Gottes zu allen Menschen. Wir wollen mit unseren Liedern gute Nachrichten verbreiten und so einen Gegenpol setzen zu den vielen negativen Botschaften und „Fake News“, die so täglich auf uns einströmen. Durch diese Musik kann so viel Hoffnung und Dankbarkeit ausgedrückt und Kraft getankt werden. Unser Repertoire umfasst neben traditionellem Gospel auch deutsche und anderssprachige Titel im Gospel-Pop-Stil.

Chor: ... mit etwa 16 Männern und Frauen aus unterschiedlichen konfessionellen Hintergründen treffen wir uns wöchentlich zu unseren Proben. Wir alle sind Laienmusiker – einschließlich der beiden Chorleiter. Pro Jahr haben wir ca. 2 Konzerte und einige Auftritte in öffentlichen oder kirchlichen Veranstaltungen.

Kirchenöffnung

Noch bis 26. Oktober 2019 ist die evangelische Kirche Großschönau dienstags bis samstags in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr für Besucher geöffnet. **Jeden Donnerstag** wird eine kleine Orgelmusik von 11:30 Uhr bis 12:00 Uhr von unserem Kantor angeboten.

Alt-Katholische Gemeinde Großschönau

Sonntag, 20.10.2019

14:30 Uhr Ev. Kirche: Gottesdienst

Schneiderstube Heike Scharff
Damenmaßschneiderin

Hauptstr. 3a · 02779 Großschönau
Tel. 035841 36911

- allgemeine Änderungsschneiderei
- Reparaturen
- Näharbeiten im Kundenauftrag

Öffnungszeiten:
Montag/Mittwoch: 10:00 – 12:00 Uhr · 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr · 14:00 – 16:00 Uhr

Pfarrgemeinde Leutersdorf

Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf
Tel: 03586 386250 · Fax: 03586 408534
www.katholische-pfarrei-leutersdorf.de
E-Mail: pfarramt@pfarrei-leutersdorf.de



Gottesdienstordnung

	Leutersdorf Aloys-Scholze-Str. 4	Großschönau Bahnhofstr. 5	Eibau August-Bebel-Str. 2
Samstag		17:30 Uhr Wortgottesdienst	
Sonntag	10:00 Uhr Hl. Messe		
	Neugersdorf E.-Thälmann-Str. 5	Ebersbach/Sa. Am Jeremiasberg 1	Oppach August-Bebel-Str. 55
Samstag		16:00 Uhr Heilige Messe	17:30 Uhr Hl. Messe
Sonntag	10:00 Uhr Wortgottesdienst		

Freitag, 01.11. 18:00 Uhr Hl. Messe zu Allerheiligen in Leutersdorf
Samstag, 02.11. Hl. Messen zu Allerseelen in Ebersbach und Oppach wie Sa
Montag, 11.11. 17:00 Uhr Martinsumzug in Philippsdorf
Mittwoch, 20.11. Buß- und Betttag – ökumenische Gottesdienste in den Orten

Seniorenpflegeheime

Mittwoch, 23.10. 10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim in Oderwitz
Freitag, 25.10. 10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim in Oppach

Gräbersegnung

Samstag, 02.11.
Pf. Glombitza 14:00 Uhr Taubenheim
14:30 Uhr Oppach
15:00 Uhr Neusalza-Spremberg
15:30 Uhr Friedersdorf
Frau Böhme 14:00 Uhr Niederoderwitz Kirche
14:30 Uhr Oberoderwitz Kirche
15:15 Uhr Oderwitz Friedhof/Schule
16:00 Uhr Eibau
16:30 Uhr Walddorf
Sonntag, 03.11.
Pf. Glombitza 11:00 Uhr Leutersdorf
14:00 Uhr Ebersbach
14:30 Uhr Neugersdorf
Frau Böhme 14:00 Uhr Seifhennersdorf
14:45 Uhr Großschönau neuer Friedhof
15:15 Uhr Großschönau alter Friedhof

UWE SEIDEL
- SANITÄR- UND HEIZUNGSINSTALLATION -
- ALTERNATIVE ENERGIEN -

Niederer Mandauweg 26
02779 Großschönau
Telefon: 035841 37630 · Fax: 03222 6827498
Funk: 0151 61054506

u.seidel-grossschoenau@t-online.de

**Informationen der
Brüdergemeinde
Großschönau e.V.**

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
www.efg-grossschoenau.de



Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgesprächskreis
Montag 16:00 Uhr Bibelentdecker-Club
 für alle Kids von 3 bis 13

Telefon: (03 58 41) 3 63 63
 Telefax: (03 58 41) 3 63 64
 Internet: www.kahle-gmbh.de
 E-Mail: info@kahle-gmbh.de

Lindenweg 14
 02779 Großschönau

Vereinsnachrichten

TSV Großschönau e.V.



Abteilung Karate

Am 27. und 28. September fand in Großschönau unser Sommerlehrgang mit Sensei Helge Weiselowski, 6. Dan ShotokanRyu Karate, statt. Am Freitag trainierten wir hauptsächlich die Basis des Karate, also Grundtechniken und Bewegungsmuster. Sensei Helge korrigierte Fehler und ging gezielt auf wesentliche Techniken und Bewegungsabläufe ein.



Am Samstag wurde das Training mit Kumite (Kampf) fortgesetzt. Beim Kumitetraining legte Sensei Helge sehr viel Wert auf schnelle, leichte Bewegungen. Er unterrichtete verschiedene Möglichkeiten für wirkungsvolle Abwehrtechniken und Konter. Dabei kamen verschiedene Blocktechniken zum Einsatz, die wir bereits vom Freitag kannten.

Danach wurde es ernst. Für die Prüflinge stand die Gürtelprüfung auf dem Programm. Alle Prüflinge konnten ihre erlernten Techniken in Kihon und Kata zeigen und im Kumite anwenden.



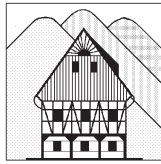
Den Abschluss bildete Kata (choreographierter Kampf). Die Anfänger lernten die Kanku Sho und die Fortgeschrittenen die Kakyoku Shodan sowie die Nijushiho. In diesen Kata fanden wir fast alle Block- und Kontertechniken wieder, die wir an beiden Tagen geübt hatten.

Es war ein sehr anstrengendes, aber vor allem anschauliches und informatives Training. Wir gratulieren allen Prüflingen für die gezeigten Leistungen und wünschen weiterhin viele sportliche Erfolge und eine tolle neue Trainingsaison!



Wer Interesse an der Kampfkunst Karate hat, kann uns einfach montags oder mittwochs 19 Uhr in der Turnhalle besuchen.

Nordböhmen-Heimatwerk e.V.



Vom 23. bis 26. August 2019 trafen sich die Mitglieder des Nordböhmen-Heimatwerkes zu ihrer Jahrestagung im Vereinshäusel in Großschönau, Mauerweg 22. Erfreulich, dass sich einige Jüngere, deren Vorfahren aus Haida und Tannwald stammen, dem Heimatwerk als Mitglieder angeschlossen haben, da sie sich mit unserer Arbeit verbunden fühlen.

Das Gedenken an die Vertreibung der Deutschen und ihrer Opfer 1945 am Gedenkstein „An der Wache“ unterhalb der Lausche in Waltersdorf stand wie immer am Beginn der Tagung. (siehe Foto!)



Eine Fahrt in die schöne Heimatlandschaft gehört zu jeder Jahrestagung, diesmal waren Haida, Böhm. Leipa und die Hirschberger Seen an der Reihe, wo sich alle nach einer Motor-Schiffahrt im herrlich warmen Seenwasser beim Schwimmen erholen konnten, bevor es am Abend wieder zurück ging ins vereinseigene Häusel in Großschönau bei Warnsdorf.

Reinhild Stadelmann

Grußschinner Faschingsclub



Liebe Leserinnen und Leser des Nachrichtenblattes!

Von vielen Großschönauern bei einem Spaziergang über den Hutberg sicherlich bemerkt, wurden Reparaturmaßnahmen im Monat September und Oktober am Gebäude durchgeführt.

Nach über 20 Jahren war dieses von Nöten geworden. Diese Baumaßnahmen wurden gefördert durch ein LEADER-Projekt. Es wurden Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt am Dach und neue Dachrinnen am Pavillon angebracht, die Außenfassade hat einen neuen Anstrich erhalten, Holzausbesserungen und Fensterreparaturen am Pavillon wurden getätigt.



Jetzt, nach Behebung der Mängel, erstrahlt das Gebäude wieder im neuen Glanze und der Fasching kann kommen.

Am Montag, dem **11.11. erfolgt die Schlüsselübergabe 17.17 Uhr am Gemeindeamt Großschönau**. Wie gewohnt mit Einmarsch der Funkgarde und des Elferrates und Bekanntgabe des neuen Themas der 47. Grußschinner Faschingssaison.

Die **Eröffnungsveranstaltungen finden am 15. und 16.11. im Niederkretscham in Waltersdorf** statt.

Einlass ist dort ab 18.00 Uhr und Programmbeginn 20.20 Uhr mit Einmarsch der großen Funkgarde, des Elferrates, dem GFC-Kabarett „Die Steinmüller“ und Auszügen aus dem neuen Themenprogramm.

Karten für diese Veranstaltungen sind ab 28.10. in der Tourist-Information/Naturparkhaus Waltersdorf erhältlich.

Der Kartenverkauf für Silvester ist schon in vollem Gange, seit 9. September gibt es die begehrten Eintrittskarten für unsere Silvesterveranstaltung auf dem Hutberg im Reisebüro „Jederzeit“ auf der Hauptstraße zu kaufen.

Großschönau Helau!

Hochbau
kleiner Tiefbau
Um- und Ausbau

VOGT&LISCHKE

Vogt & Lischke Hochbau GmbH
Thomas Vogt & Dirk Lischke

Auf dem Sande 4 · 02779 Großschönau
Tel.: 035841 72005 · Fax: 679058 · Mobil: 0173 9851349
E-Mail: vogt-lischke@web.de · www.hochbau-vogt-lischke.de

SVEN RÄTZE
TRANSPORT- & CONTAINERDIENST
Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnersdorf

Containerdienst 2m³
Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt,
Fertigbeton, Rindenmulch, Mineralboden

Verkauf von Kohle und Holzbriketts:
Pal. Rekord-Kohle für 239,- € (1000 Kg)
Pal. Holzbriketts für 189,- € (960 Kg)

REKORD

Tel.: 035842 25348 Mobil: 01725137566
Fax: 035842 25341 E-Mail: sven-raetze@web.de

Anfeuerholz (3 kg) 1,70 €

SPD-Ortsverein Großschönau

Zu unserem nächsten kommunalpolitischen Stammtisch laden wir sehr herzlich ein.

Wir treffen uns am

Freitag, dem 25. Oktober um 19.00 Uhr

in der Gaststätte „Zur Weberstube“, Th.-Haebler-Str. 38, Großschönau.

SPD

Informationen aus dem Ort



Gemeindefeuerwehr Großschönau



Blaulichtfahrt für einen guten Zweck

Im August war angekündigt worden, dass der Erlös des Weberschiffchenrennens einem guten Zweck zugeführt werden wird. Das ist nun beim 7. Oberlausitzer Dreieck (14. und 15. September) unter dem Motto „Sonnenstrahlprojekt nascar-hilft.de“ geschehen. Eine stattliche Summe wurde beim Weberschiffchenrennen und durch die befreundeten Rettungskräfte gesammelt, um an Krebs erkrankten Kindern zu helfen. Die Kameraden der Feuerwehren Großschönau, Bertsdorf-Hörnitz, Waltersdorf, Jonsdorf, Svojkov und die Mitglieder des DRK-Ortsvereins Niederoderwitz hatten den Erlös des Wettbewerbs durch ihre Spenden ergänzt, so dass über 1.000 € zur Verfügung standen. Verpackt in einer großen „Finanzspritze“, wurde das Spendengeld durch den Leiter der Gemeindefeuerwehr Großschönau, Fabian Hälschke, übergeben. Der Dank der Feuerwehr richtet sich nochmals an alle Beteiligten. Nicht nur für Jan Wätzig vom Nascar-hilft-Team war das alles ein sehr bewegendes Moment. Er schrieb auf „facebook“ (14. September um 09:12): „Für uns persönlich sehr bewegend, wenn man bedenkt, dass diese Spende von ehrenamtlich arbeitenden Menschen organisiert wurde und diese auch jeden Cent für ihre Arbeit, die dem Gemeinwohl dient, benötigen“.



Ein Konvoi aller Rettungsfahrzeuge am Oberlausitzer Dreieck fuhr zur Box des „Eastside Nascar Racing Team“, um die Übergabe der Spende zu begleiten. Danach drehte der gesamte Konvoi mit den Kindern und Eltern der betroffenen Familien sowie dem Renn-Team eine Runde auf dem Dreieckskurs, wodurch diese Aktion zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten wurde. Einen Eindruck davon vermittelt: <https://www.youtube.com/watch?v=6PpBvXfty6M>



Beim Rennen gab es einige Einsätze (vgl. Homepage Feuerwehr Großschönau), die durch die Feuerwehren professionell abgehandelt wurden. Unterstützt wurden die Kameraden der Großschönauer Gemeindefeuerwehr dieses Mal auch durch Kameraden der „Hasiči Svojkov“. Dieser spezielle Einsatz diente nicht nur der Verbesserung der freundschaftlichen Zusammenarbeit, sondern fand auch vor dem Hintergrund der Beteiligung vieler tschechischer Teilnehmer am Rennen statt. Die Svojkover Kameraden haben dies auch dokumentiert: https://hasicisvojkov.rajce.idnes.cz/Pozarni_dozor_Dreieckrennen_09_2019/



Außerdem gab es am 17. September in der Hochschule in Zittau eine große „ABC 2 –Einsatzübung“, bei der ein Unfall mit radioaktiver Strahlung angenommen wurde. Fabian Hälschke war als stellvertretender Leiter der „Führungsunterstützungsgruppe 4“ an der Übung in „Echtzeit“ beteiligt. Einsatzkräfte des Rettungsdienstes standen bereit. Insgesamt waren 61 Kameraden aus Niesky, Weißwasser, Neusalza-Spremberg, Olbersdorf, Görlitz, Klitten, und Hirschfelde vor Ort. Die Feuerwehr Zittau übernimmt in einem solchen Spezialeinsatz nur die Ersteinsatzmaßnahmen, bis die Kräfte des Gefahrgutzuges eintreffen. Dazu gibt es einen Artikel unter: https://lausitznews.de/artikel/einsatz-im-strahlenlabor-der-hochschule-feuerwehr-probt-den-ernstfall_3393.html



Der Herbst hat uns nun im Griff, die Tag- und Nachtgleiche, also Stand der Sonne über dem Äquator, haben wir längst hinter uns. Das Herbstfest der Feuerwehr ist auch bereits vorüber. Hoffen wir noch auf ein paar schöne Tage, möglichst ohne heftigen Wind, und sehen wir frohgemut der Wintersonnenwende entgegen, denn danach geht es wieder aufwärts. Hoffentlich nicht nur mit der Sonne.

© Text CM / Bilder Hasiči Svojkov

Mehr Infos: www.feuerwehr-grossschoenau.de
oder www.ortsfeuerwehr-waltersdorf.de

Brenzlige Situation in Waltersdorf

Montag 23. September kurz nach 17 Uhr:

Eigentlich sollte es für die jugendlichen Kameraden der beiden Ortsfeuerwehren Großschönau und Waltersdorf ein ganz normaler Ausbildungsdienst werden.

Pünktlich um 17 Uhr startete auf der Feuerwache in Waltersdorf der Ausbildungsdienst, in dem sich die jungen Retter von Morgen

vor dem Fahrzeug aufstellten. Während der Aufstellung konnte man in den Augen der Kinder deutlich sehen, wie sehr diese sich auf eine weitere, trockene, theoretische Ausbildung freuten.

Doch dann kam alles anders.

Die Kinder sortierten ihr Gedanken, als ein klingelndes Telefon irgendwo im Hintergrund zu hören war. Ein leises Getuschel durchdrang die Gruppe. Wer hat sein Telefon wieder nicht auf lautlos gestellt?

Niemand, es war das Telefon der Wache. „Häh? Das klingelt doch nie, oder?“

Fragende Blicke...

Am anderen Ende der Leitung war ein besorgter Anwohner, der ein kleines brennendes Häuschen auf dem Gelände der Turnhalle meldet.

Feuer!

Plötzlich wird es ernst.

Das Kommando kommt: „Alle aufsitzen!“

Voller Adrenalin und Ungewissheit fanden sich die Kinder auf einmal in den beiden mit Blaulicht und Martinshorn fahrenden Einsatzfahrzeugen wieder.

Gemischte Gefühle. Die Martinshörner schallen durch den Ort. Alle anderen Autos fahren an den Rand. Aber was erwartet uns? Über den Dächern der Häuser ist Rauch zu sehen.



Ein paar sensationslüsterne Leute am Rand der Wege und Straßen. Ernstfall? Übung?

Eine halbe Minute später dann die Gewissheit. Eine Übung.

Jetzt geht alles schnell. Aufstellen, den Einsatzbefehl entgegen nehmen und schnell eine Löschwasserversorgung aufbauen. Inzwischen verschafft sich der junge Gruppenführer mit dem Ausbilder einen Überblick von der Einsatzstelle. Die Mannschaft wird eingewiesen, wer wo was zu tun hat. Gar nicht so einfach als Kind einen Einsatz zu leiten, auch wenn der Ausbilder mithilft. „Zur Brandbekämpfung vor!“

Wenige Minuten nach dem Eintreffen der Kameraden können die Zuschauer sehen, wie die zwei Meter hohen Flammen von den Kindern in Windeseile gebändigt und gelöscht wurden.

Das Feuer ist aus, die Zuschauer mittlerweile alle verschwunden und das Material wieder verstaut, als die Einsatznachbesprechung in vollem Gange ist.

Ein Lob von dem Ausbilder und aktiven Kameraden für die geleistete Arbeit.

Alles, was vorher in den trockenen Theoriestunden gelernt wurde, konnte gut angewendet und umgesetzt werden.



Ein weiteres Feuerwehrauto kommt auf das Gelände gefahren. Darin der unangekündigte Besuch der Wehrleiter der Ortsfeuerwehren Großschönau und Waltersdorf sowie der Kreisbrandmeister und sein Vertreter haben von der Übung gehört. Zum Abschluss richteten diese noch ein paar Worte an die geschafften Feuerwehrmänner und -frauen.

Wieder gab es Lob für die geleistete Arbeit, Hilfsbereitschaft, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit der Jugendfeuerwehr.

Mit erschöpften, aber trotzdem stolzen und zufriedenen Blicken beendeten wir die Ausbildung und kehrten auf die Wache zurück.

Vielleicht haben wir ja doch das Interesse des ein oder anderen Lesers geweckt.

Auch für alle Interessierten, die nicht mehr zwischen 10 und 16 Jahren sind, stehen die großen Tore der Feuerwachen jederzeit offen. Ob zum Reinschnuppern bei den Ausbildungen der Kinder und Erwachsenen, oder zu einem kleinen Rundgang.

Du hast Interesse an Technik und willst helfen?

Wir haben große rote Autos und eine starke Truppe.

Wir freuen uns auf Dich.

*Freiwillige Feuerwehr
Großschönau / Waltersdorf
Der Jugendwart Felix Pavlik*



**HOLZWERKSTATT
GROSSSCHÖNAU**

Zimmerei Klaus Lehmann

Zimmerei und Holzbau · Meisterbetrieb

Gebäudeenergieberatung

Auf dem Sande 8, 02779 Großschönau

Tel. 035841/72058 · 0171/49 20083 · mail: info@jole-holzwerkstatt.de

AMBULANTER PFLEGEDIENST



Hand in Hand

SELBSTBESTIMMT LEBEN · KREATIV ALTERN

Obere Mühlwiese 8 · 02779 Großschönau
Jutta Schulze · Telefon 035841 679920



Neues aus dem Johanniter Kinderhaus Benjamin

Großschönau ■ Ein erlebnisreicher Sommer liegt hinter unseren Kindern des Johanniter-Kinderhauses Benjamin. Wir blicken auf eine erholsame und abwechslungsreiche Zeit voller Abenteuer zurück.

Ferienzeit ist Abenteuerzeit



Hortkinder und Erzieher haben ihre schöne Heimat erkundet. Wir haben die Lausche überquert, einen Tag an der Schutzhütte in Waltersdorf verbracht und Wasserrädchen gebaut. Ein Besuch in der Limonadenfabrik in Hainewalde war ebenfalls sehr informativ. Außerdem schauten wir ein Stück auf der Waldbühne in Jonsdorf. Ein Besuch im Kino stand ebenfalls auf unserem Plan. Unsere engagierten Kinder haben außerdem einen Erste-Hilfe-Kurs „Ersthelfer von morgen“ absolviert. Wie Sie lesen können, hatten wir ein rundum gelungenes Ferienprogramm!



Seniorenachmittag mit musikalischer Begleitung

Am 21. August erfreuten wir die Seniorinnen und Senioren der Kirchgemeinde und der Johanniter Unfall-Hilfe, unter Leitung von Kantor Michael Tittmann, mit der Kantate „Von der Stillung des Sturmes“. Alle Senioren haben bei Kaffee und Kuchen einen kurzweiligen Nachmittag verbracht.

27 Jahre Kinderhaus Benjamin

Nun war es wieder soweit: Unser Kinderhaus Benjamin feierte am 23. August seinen 27. Geburtstag. Bei Spiel und Spaß kamen alle Gäste auf ihre Kosten. Kulinarische Unterstützung haben wir von der Fleischerei Albrecht bekommen, welche uns leckere Bratwürste gespendet hat. Herr und Frau Eiselt hatten Leberkäse zubereitet, Familie Hoch spendete eine Kiste wohlgeiferter Tomaten und die Bäckerei Schulz überraschte mit Knüppelteig für die Kinder. Allen Sponsoren möchten wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen. Der Erlös unseres diesjährigen Festes geht an Frau Schaaf und ihren Sohn Max. Wir wünschen Ihnen auf diesem Weg weiterhin alles Gute.

Weihnachten im Schuhkarton

Längst zur Herzenssache ist für uns die Spendenaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ geworden. Das Kinderhaus Benjamin nimmt auch dieses Jahr wieder Weihnachtspäckchen für Kinder in Not entgegen. Abgabe ist der 15. November.

Neues aus dem Jugendtreff



Abgesehen von allen unerlässlichen Handreichungen hatten wir in den beiden ersten Septemberwochen im Jugendtreff jeglicher manueller Tätigkeit abgeschworen. Ich verabschiedete mich in den Urlaub und Anke, assistiert von Laura und Tom, übernahmen dessen Leitung. In diesen Tagen wurden einige versäumte Dinge nachgeholt. Eine besondere Vorliebe entwickelten die Kinder für das Wii-Spiel „Just Dance“. Bei unterschiedlichen Melodien und Rhythmen werden nach einem Punktesystem Tänze verschiedener Stilrichtungen vorgeführt. Wer von den teilnehmenden Akteuren die Bewegungen am exaktesten ausführt, ist am Ende der Sieger. Ein kombinierter Tischkicker / Minibillardtisch, gestiftet von Familie Dietrich, sorgte für weitere Freizeitbeschäftigung. Anlässe zum Kuchen- und Plätzchenbacken gaben die Geburtstage von Gina und Tom. Filmabende und eine Wanderung durch Felder und Auen rundeten das Programm ab.



Das Berufsförderungswerk Dresden war am 14.09. Gastgeber für alle am Projekt „Hoch vom Sofa“ beteiligten Institutionen. Neben einem umfangreichen Kulturprogramm konnten in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr alle teilnehmenden Jugendclubs ihre Projekte vorstellen. Großschönau, präsentiert durch Anke, Laura, Tom, Paul und Ulf, fertigten den Rohbau eines quadratischen Blumenkastens mit erhöhter Mittelsäule an. Das dafür notwendige Holz, das Werkzeug und die Maschinen haben wir eigens zu diesem Zweck mitgebracht. Als das Event sich dem Ende neigte, brachte eine Schülerband den Abschluss einer gelungenen Veranstaltung. Den Rest des Tages verbrachten wir mit einem Besuch der historischen Altstadt von Dresden. Nach einem Einkaufsbummel fuhren wir zu später Stunde zurück ins heimische Gefilde.



Schon vier Tage später war mit der offiziellen Übergabe des erweiterten Jugendtreffs der nächste Höhepunkt angesagt. Durch die Bereitstellung von Mitteln der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung sowie der Gemeinde Großschönau und dem vier Monate anhaltenden Fleiß der Kinder war es in den Räumen des Jugendtreffs zu frapierenden baulichen Veränderungen gekommen. Um der Feier einen würdigen Rahmen zu verleihen, hatten Gina und Laura fleißig Kuchen und Törtchen gebacken. Anke, Katrin und ich sorgten für den Imbiss, die Snacks und Getränke. Pünktlich zum Anfang um 15:00 Uhr waren die Räume geschmückt und die Ker-

zen brannten. Insgesamt dreißig interessierte BürgerInnen besuchten uns im Laufe des Tages. Von Beginn an dabei waren neben unserem Bürgermeister Herrn Peuker auch der Bürgermeister von Oybin, Herr Steiner, fünf Orts- und Gemeinderäte, wie auch eine Vertreterin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Der feierliche Anlass und das angenehme Klima sorgten bei allen für einen regen und Frucht bringenden Gedankenaustausch.



Als eine kleine Ironie am Rande erwies sich der Umstand, dass die Kinder eilig die Hochcouch erklimmen, obwohl das Projekt „Hoch vom Sofa“ hieß.



Den Monat ausklingen ließen wir mit einem Besuch im Deutschen Damast- und Frottiermuseum. Dort besichtigten wir die Sonderausstellung „175 Jahre Grußschinner Schissn“.

...SEI DABEI!

Ulf Bach
Betreuer

Hanschur-Druck
Medienerzeugnisse aus Großschönau

LASERGRAVUREN

SENIORENRESIDENZ „Panoramablick“

Ist das Ihr neues Zuhause?

In unserer Seniorenresidenz „Panoramablick“ in Oderwitz bieten wir Ihnen:

- großzügige Einzelappartements mit toller Aussicht
- exklusives Ambiente mit feinsten Küche
- medizinische, pflegerische Versorgung durch examiniertes Fachpersonal
- liebevolle soziale Betreuung durch speziell ausgebildete Alltagsbegleiter/innen

Seniorenresidenz „Panoramablick“ | Soziale Arbeit
Am Seniorenheim 4 | Tel. 035842 - 23 558
02791 Oderwitz
E-Mail: heimleitung@panoramablick-oderwitz.de
www.panoramablick-oderwitz.de

BUCHMANN Oderwitz

- Baumfällungen
- Heckenschnitt/Rodung
- Wurzelstockfräsung
- Obstbaumschnitt
- Brennholz

Hutberggasse 5 · 02791 Oderwitz
Büro Zittau mit AB 03583 7970999 · Funk mit AB 0172 7709835

Impressum:

Nachrichtenblatt der Verwaltungsgemeinschaft für die Gemeinden Großschönau und Hainewalde

Anschrift: Hauptstraße 54, 02779 Großschönau; E-Mail: info@grosschoenau.de
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil
Großschönau/Verwaltungsgemeinschaft: Bürgermeister Frank Peuker
Verantwortlich Ortschaftsinformationen
Erholungsort Waltersdorf: Ortsvorsteher Frank Feurich
Verantwortlich für amtlichen Teil Hainewalde: Bürgermeister Jürgen Walther
Redaktioneller Teil / Verlag / Anzeigen / Vertrieb / Druck: Hanschur Druck
info@hanschur-druck.de

Der Bezug des Nachrichtenblattes ist über die Gemeindeverwaltung Großschönau, die Tourist-Information Waltersdorf sowie die bekannten Einzelhandelsgeschäfte in den beiden Gemeinden möglich.
Das Nachrichtenblatt ist urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck auch auszugsweise ohne Genehmigung nicht gestattet.



STADTWERKE ZITTAU

Nutzen Sie jetzt Ihre Chance!

Profitieren Sie von unseren
attraktiven Angeboten für
Strom und **Gas**.

Gern beraten wir Sie auch persönlich
in unserem Kundenbüro vor Ort.

Friedensstraße 17 | 02763 Zittau
Tel. 03583 670-176 | stadtwerke-zittau.de



spk-on.de

Wir bleiben in Kontakt.

Ab 29. Oktober 2019 ändert sich die
Rufnummer unserer Filiale Großschönau
in **03583 603-3820**.

 Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

Redaktionsschluss der November-Ausgabe:
06.11.2019

Erscheinungstag der November-Ausgabe:
15.11.2019



Oxycur[®]
Sauerstoff-Kur

035841 658255
Vital älter werden & fit bleiben
mit Sauerstoff!

Mehr Infos unter:
www.pflegedienstglathe.de

GOODYEAR

DUNLOP

FULDA

Sava

REIFEN RUSS



Achsvermessung



Inspektion



Saisoncheck



Hauptuntersuchung /
Abgasuntersuchung*



Auspuffservice



Klimaservice



Stoßdämpfer



Reifen- und
Radwechsel



Bremsenservice



Ölwechsel



Aufbereitung



Reifen- und
Radwechsel
* Durchführung von einem amtlich
anerkannten Sachverständigen



Einlagerung



Reifen-Reparaturen



Motorradreifen



**035841
35263**

Emil-Schiffner-Straße 34 · 02779 Großschönau · info@reifen-russ.de · www.reifen-russ.de